

<b>Beschlussvorlage</b>	Datum:	12.03.2020
Entscheidendes Gremium: <b>Bürgerschaft</b>	fed. Senator/-in:	OB, Claus Ruhe Madsen
Federführendes Amt: Eigenbetrieb KOE	bet. Senator/-in:	S 2, Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski
Beteiligte Ämter: Zentrale Steuerung Kämmereiamt Hauptamt, Abt. Personal und Recht	bet. Senator/-in:	
<b>Änderung des Beschlusses Nr. 2019/BV/0500 Wirtschaftsplan 2020 des "Eigenbetriebes Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock"</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
19.05.2020	Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung	Vorberatung
04.06.2020	Finanzausschuss	Vorberatung
17.06.2020	Bürgerschaft	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschluss Nr. 2019/BV/0500 zum Wirtschaftsplan 2020 des „Eigenbetriebes Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ wird entsprechend der beigefügten Anlage 1 geändert.

Der Nachtrags-Wirtschaftsplan wird in der geänderten Fassung (Anlage 2) beschlossen.

**Beschlussvorschriften:**

§§ 22 (3) Kommunalverfassung M-V,  
§ 6 (2) Nr. 2 EigVO M-V

bereits gefasste Beschlüsse:

Nr. 2019/BV/0500 der Bürgerschaft vom 4.3.2020

## Sachverhalt:

Wesentlicher Grund für den Nachtragswirtschaftsplan 2020 ist die zusätzliche Aufnahme der beiden Projekte Mehrgenerationenhaus und Theaterwerkstätten. Die beiden Projekte sind Bestandteil der Entwicklung des Warnowquartiers, welches im Zuge der BuGa 2025 umgesetzt werden soll. Das Mehrgenerationenhaus bietet eine Kombination aus Kita und Pflegeheim.

Des Weiteren wird durch das Projekt ein besonderer Akzent durch sogenannte „hängende Gärten“ gesetzt, welche in Kombinationen mit dem Dachgarten auch den zukünftigen ökologischen Ansprüchen gerecht wird. Im Rahmen des Projektes Theaterwerkstätten ist eine „gläserne Theaterwerkstatt“ geplant. Diese bietet den Bürgerinnen und Bürgern sowie Touristen der Stadt einzigartige Einblicke in die Abläufe und Tätigkeit einer Theaterwerkstatt. Für die Projekte wurde durch den Bund eine Förderung im Kontext der „Modellvorhaben des Bundes zur Weiterentwicklung der StBau-Förderung“ mit 11,246 Mio. € in Aussicht gestellt. Für die Bewilligung der Bundesförderung ist ein entsprechender Beschluss durch die Bürgerschaft im Rahmen des Wirtschaftsplanes für den Fördermittelgeber erforderlich.

Des Weiteren wurde eine Korrektur in der CashFlow-Darstellung vorgenommen und entsprechend im Nachtragswirtschaftsplan berücksichtigt. Die Korrektur erfüllt nach aktueller Satzung des Eigenbetriebes §6 (2) g nicht die Notwendigkeit eines Nachtragswirtschaftsplanes. Die Notwendigkeit ergibt sich aus der gewünschten Darstellung der Maßnahmen aus den Modellvorhaben für den Fördermittelgeber.

## Finanzielle Auswirkungen:

Erfolgsplan/Kernhaushalt	2020	2021	2022	2023
Neu in TEUR	292	467	488	418
Alt in TEUR	294	473	516	513
Diff. In TEUR	-2	-6	-28	-95

## Theaterwerkstätten:

Jahre	2019	2020	2021	2022	2023	2024 ff.	Gesamt
Investitionen	-	100	175	2.000	5.900	6.825	15.000
davon Fördermittel	-	50	80	500	2.000	2.370	5.000
davon KOE	-	50	95	1.500	3.900	4.455	10.000

## Mehrgenerationenhaus:

Jahre	2019	2020	2021	2022	2023	2024 ff.	Gesamt
Investitionen	-	100	180	1.000	4.900	12.557	18.737
davon Fördermittel	-	50	90	500	2.000	3.606	6.246
davon KOE	-	50	90	500	2.900	8.951	12.491

gez.

Claus Ruhe Madsen

## Anlage/n:

- Änderung Zusammenfassung
- Nachtrags-Wirtschaftsplan 2020



**KOE Rostock**

**Nachtrag zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**

**Zusammenstellung der Änderungen**

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

**Erfolgsplan**

	<u>Ansatz neu</u>	<u>Nachtrag</u>	<u>Ansatz alt</u>
Gesamtbetrag der Erträge	56.337	0	56.337
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-56.045	-2	-56.043
Jahresergebnis	292	-2	294

**Finanzplan**

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	51.039	-773	51.812
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-37.333	1.722	-39.055
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	13.706	949	12.757
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0	0	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-59.438	-200	-59.238
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-59.438	-200	-59.238
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	54.165	997	53.168
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-10.861	-1.746	-9.115
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	43.304	-749	44.053
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.428	0	-2.428

**Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt**

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	21.829	897	20.932
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	4.901	-77	4.978
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	55.365	355	55.010
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	81,00	0,00	81,00

**Sonstige Angaben**

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	6.594	0	6.594
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.692	0	3.692
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	241.947	0	241.947
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	242.211	0	242.211
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	242.503	-2	242.505

## Vorbericht zum Nachtragswirtschaftsplan 2020

Der „Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und –entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ (KOE) ist der zentrale Immobiliendienstleister der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Sukzessive wurden dem KOE die städtischen Immobilien übertragen. Der KOE verwaltet 368 Objekte im Stadtgebiet der Hansestadt. Insgesamt betreut der KOE im Vertragswesen zurzeit ca. 948 Mietverträge. Im Bereich Gebäudebewirtschaftung sind Firmen in ca. 1.600 Dienstleistungs- und 1.900 Wartungsverträgen gebunden. Es werden Betriebskosten in Höhe von ca. 19,5 Mio. EUR in über 556 Einzelabrechnungen an die Nutzer abgerechnet.

Die Geschäftstätigkeit des Eigenbetriebes ist im Planjahr auf nachfolgende **Geschäftsfelder** ausgerichtet:

1. Grundstücksbewirtschaftung Fremde Dritte
2. Grundstücksbewirtschaftung HRO

Eine Vermietung kommunaler Immobilien an Vereine, Verbände, Gesellschaften und andere Gewerbetreibende werden im **ersten Geschäftsfeld „Fremde Dritte“** abgebildet.

Die Tätigkeit des Eigenbetriebes umfasst hier die Bewirtschaftung von:

- Technologie- und Forschungszentren
- Güterverkehrszentrum
- Gewerbeobjekten
- Sozial- und Freizeiteinrichtungen
- Kindertagesstätten/Hort
- sonstigen Objekten

Die Vermietung städtischer Immobilien an kommunale Ämter und Einrichtungen der Stadt werden im **zweiten Geschäftsfeld „HRO“** dargestellt.

Die Tätigkeit des Eigenbetriebes umfasst hier die Bewirtschaftung von:

- Verwaltungsgebäuden
- Schulgebäuden & Sportanlagen
- Feuerwachen
- Betriebshöfe

Diese Tätigkeitsfelder sind Grundlage für die nach Betriebszweigen aufgestellten Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen sowie Finanzrechnungen.

Die Geschäftsvorfälle werden generell objektbezogen erfasst, so dass weiterhin differenzierte Auswertungsmöglichkeiten gegeben sind.

Die Verwaltung der kommunalen Immobilien ist eine hoheitliche Tätigkeit. Als Betrieb gewerblicher Art ist der Eigenbetrieb weiterhin hauptsächlich bei der Bewirtschaftung der Technologiezentren tätig. Für die an den Eigenbetrieb übertragenen städtischen BgA-Objekte werden durch den Eigenbetrieb aus dem Buchführungssystem SAP die unterjährig erstellte Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanzkennziffern für steuerliche Auswertungszwecke den betreffenden Ämtern zur Verfügung gestellt.

Eine Übersicht zur Entwicklung der wesentlichen Erträge und Aufwendungen im Vorjahr, im laufenden Jahr und im Planjahr stellt sich wie folgt dar:

	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020
GuV-Positionen	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	47.193	46.900	49.370
sonstige betriebliche Erlöse	6.411	4.440	4.935
Aufwendungen für Lieferung und Leistung	- 17.319	- 18.052	- 19.261
sonstige betriebliche Aufwendungen	- 11.808	- 10.913	- 12.187

Die im Jahr 2020 geplanten **Umsatzerlöse** beinhalten Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Betriebskostenabrechnungen gegenüber fremden Dritten und der Stadtverwaltung.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten im Wesentlichen die Erträge aus der planmäßigen Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Wirtschaftsgüter.

In den **Aufwendungen für Lieferungen und Leistungen** sind Betriebskosten zur Weiterberechnung für bewirtschaftete Objekte enthalten.

Im **sonstigen betrieblichen Aufwand** werden hauptsächlich die Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen an den Bewirtschaftungsobjekten gezeigt.

Die absolute Anzahl der Planstellen im **Stellenplan 2020** beträgt 81 Mitarbeiter und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um vier Mitarbeiter erhöht. Vor dem Hintergrund des umfangreichen Sanierungsstaus an städtischen Immobilien sowie des steigenden Verwaltungs- und Abstimmungsbedarfs ist beim Eigenbetrieb zur Absicherung der zukünftigen Aufgaben eine Personalaufstockung im technischen und kaufmännischen Bereich geplant.

Der Eigenbetrieb hat eine Beschäftigte mit einem Sonderdienstvertrag.

Die **Eigenkapitalquote** entwickelt sich derzeit wie folgt:

	<u>Ist 2017</u>	<u>Ist 2018</u>	<u>Plan 2019</u>	<u>Plan 2020</u>
Eigenkapitalquote	62,3%	61,6%	59,4%	57,0%

Mit Abschluss der Immobilienübertragung haben seit 2015 nur die erwirtschafteten Jahresüberschüsse sowie die Sonderposten Auswirkungen auf die Eigenkapitalquote.

Die Auflösung der **Sonderposten** erfolgt analog der Abschreibungsdauer der Wirtschaftsgüter. Aufgrund der beantragten und bewilligten Fördermittel ist ein weiterer Anstieg geplant.

Eine Berücksichtigung von **Rückstellungen** ist im Plan nicht erfolgt. Im Wesentlichen umfasst diese Bilanzposition beim KOE Instandhaltungsaufwendungen, welche innerhalb der ersten 3 Monate des Folgejahres umgesetzt werden. Für die Verschiebungen gibt es unterschiedliche Ursachen, bspw. keine marktgerechten Angebote, Änderung der Aufgabenstellungen etc. Im Planungsansatz ist eine fristgerechte Fertigstellung unterstellt.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen sowie nicht zwingend betriebsnotwendige Geschäftsbereiche werden nicht geführt.

Das Gesamtvolumen der Kassenkredite wird mit 4,9 Mio. EUR als genehmigungsfreier Höchstbetrag gezeigt.

Für das Planjahr ist eine Kreditermächtigung in Höhe von 21.829 TEUR erforderlich.

Im Geschäftsjahr 2020 beträgt der geplante Jahresgewinn 292 TEUR. Der KOE empfiehlt die Einstellung in die allgemeine Rücklage zum Abbau des Investitionsstaus.

Die Liquidität ist jederzeit mit Genehmigung der beantragten Kredite und des Kassenkreditrahmens gewährleistet.

Das geplante Investitionsvolumen im Jahr 2020 beträgt 59.438 TEUR. Die Finanzierung stellt sich insgesamt wie folgt dar:

Investitionskosten	59.438 TEUR
Geplante Kreditermächtigung 2020	21.829 TEUR
Kreditaufnahmen aus Kreditermächtigungen des Vorjahres	6.594 TEUR
Fördermittel	25.742 TEUR
Eigenmittel	5.273 TEUR

Im Planjahr 2020 sind keine Investitionszuschüsse der Hanse- und Universitätsstadt Rostock berücksichtigt.

Rechtsgeschäfte nach § 57 der Kommunalverfassung werden im Eigenbetrieb nicht eingegangen.

Außerplanmäßige Abschreibungen oder eine Veränderung der Abschreibungsmethode ist nicht geplant.

Der Eigenbetrieb benötigt Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 55,4 Mio. €. Davon entfallen 22,0 Mio. € auf die 4 Großprojekte Theaterneubau, Verwaltungsneubau, Neubau Berufliche Schule Alexander Schmorell und Neubau Feuerwache III.

### **1. Bereich Grundstücksbewirtschaftung Fremde Dritte**

Der im Jahr 2020 geplante Gesamtumsatz für dieses Geschäftsfeld beträgt 13,8 Mio. EUR.

	Investition	VE	Kredite alt	Kredite neu	Förderung	Eigenmittel
<b>Summe Kita/Hort</b>	<b>12.250</b>	<b>9.480</b>	<b>1.050</b>	<b>4.417</b>	<b>6.158</b>	<b>625</b>
<b>Summe Soziales/Gewerbe</b>	<b>9.500</b>	<b>14.525</b>	<b>2.300</b>	<b>2.481</b>	<b>4.163</b>	<b>556</b>
<b>Summe FD</b>	<b>21.750</b>	<b>24.005</b>	<b>3.350</b>	<b>6.898</b>	<b>10.321</b>	<b>1.181</b>

Der überwiegende Anteil der Investitionen in diesem Geschäftsfeld fließt im Jahr 2020 mit einem Betrag von 12,3 Mio. EUR in die Sanierung und den Neubau von Kita- und Horteinrichtungen. Auf den Bereich Soziales und Sonstiges entfallen 9,5 Mio. EUR. Nach Umsetzung des Investitionsprogramms ist der überwiegende Teil der Rostocker Kindertagesstätten energetisch saniert.

Nicht alle Gebäude für die Kinderbetreuung sind sanierungsfähig. Eine Modernisierung dieser Bestandsgebäude ist unwirtschaftlich und in Teilen kann der zukünftige Bedarf mit den bestehenden Flächen nicht abgesichert werden. Hierfür sind Ersatzneubauten auf städtischen Grundstücken im Hansaviertel und in Warnemünde geplant. Für das Wirtschaftsjahr 2020 sind Neubauinvestitionen zur Sicherstellung der Kinderbetreuung in Höhe von 3,35 Mio. EUR eingeordnet. Aufgrund der steigenden Geburtenrate werden zukünftig auch zusätzliche Kindertagesstätten benötigt. Ein deutlicher Anstieg benötigter Kapazitäten ist auch im Bereich Hort zu verzeichnen. Hier sind für das Planjahr Investitionen von 3,2 Mio. € für die entsprechenden Maßnahmen geplant.

Die Finanzierung im Bereich Kitas und Horte erfolgt im Planjahr im Wesentlichen über Kredite des Wirtschaftsplanes 2020 sowie Fördermittel. Die eingesetzten Eigenmittel wurden durch Einnahmen aus der gewerblichen Vermietung generiert.

Die übrige Investition entfällt auf die Sanierung des Jugendwohnhauses in der W.-Barents-Straße, den Neubau Petri-Tor, Kanuclub Gaffelschonerweg sowie auf den Theaterneubau in Höhe von 8 Mio. EUR. Für die beiden Maßnahmen Jugendwohnhaus und Petri-Tor ist im Plan eine Förderung von 4,9 Mio. EUR berücksichtigt.

### Theaterneubau

Für den Theaterneubau erfolgte in 2019 ein Architektenwettbewerb, bei dem 3 Entwürfe prämiert wurden. Mit allen 3 Bewerbern wird ein Verhandlungsverfahren aufgenommen und es wird voraussichtlich Anfang 2020 ein Gewinner bekannt gegeben. Anschließend erfolgt die Beauftragung bis zur EW-Bau für den Hochbau. Die Beauftragung der weiteren Fachplaner ist für das Ende des 1. Halbjahres 2020 vorgesehen. Das Bauvorhaben wird mit 51 Mio. € durch das Land gefördert.

### Theaterwerkstätten und Mehrgenerationenhaus

Im Rahmen der Bundesgartenschau 2025 ist auch die Entwicklung des Warnowquartiers wesentlicher Bestandteil zur Abrundung des Gesamtkonzeptes. Die HRO konnte sich erfolgreich im Rahmen einer Sonderförderung durch den Bund in Höhe von 25 Mio. € durchsetzen. Dabei handelt es sich um die Förderung „Modellvorhaben des Bundes zur Weiterentwicklung der StBau-Förderung“. Wesentliche Eckpfeiler bilden hierbei die Punkte vorbildhafte Bebauungsstruktur, vielfältige Nutzung, Nachhaltigkeit, Mobilität und urbane Nachbarschaft. In diesem Rahmen wurden die beiden Vorhaben „Mehrgenerationenhaus“ und „gläserne Theaterwerkstätten“ den Vertretern des Bundes präsentiert und eine Förderung beantragt. Für die beiden Projekte sind Bundesfördermittel in Höhe von 11,246 Mio. € berücksichtigt. Im Rahmen des Projektes ist im nächsten Schritt die Erarbeitung der ES-Bau geplant. Die Realisierung der beiden Vorhaben, vorbehaltlich Schaffung von Baurecht auf den vorgesehenen Flächen und rechtzeitige Erschließung des Grundstücks, wird voraussichtlich ab 2022 beginnen.

Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen zur Erfüllung von Verträgen, die den Eigenbetrieb über ein Jahr hinaus zu erheblichen Aufwendungen und Auszahlungen verpflichten, sind für das Projekt Theaterneubau geplant. Gemäß obigen Ausführungen ist der Eigenbetrieb zur Erstellung einer EW-Bau verpflichtet. Daraus ergeben sich verbindliche Ansätze für Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 8 Mio. € für 2021.

## 2. Bereich Grundstücksbewirtschaftung HRO

Im Jahr 2020 ist für dieses Geschäftsfeld ein Gesamtumsatz in Höhe von 35,6 Mio. EUR geplant.

	Investition	VE	Kredite alt	Kredite neu	Förderung	Eigenmittel
<b>Summe Schule</b>	<b>12.382</b>	<b>10.000</b>	<b>1.694</b>	<b>4.701</b>	<b>5.125</b>	<b>862</b>
<b>Summe Sport</b>	<b>9.206</b>	<b>4.760</b>	<b>-</b>	<b>1.567</b>	<b>7.296</b>	<b>343</b>
<b>Summe Verwaltung</b>	<b>16.100</b>	<b>16.600</b>	<b>1.550</b>	<b>8.663</b>	<b>3.000</b>	<b>2.887</b>
<b>Summe HRO</b>	<b>37.688</b>	<b>31.360</b>	<b>3.244</b>	<b>14.931</b>	<b>15.421</b>	<b>4.092</b>

Davon sind im Schul- und Sportstättenbereich Investitionsmaßnahmen i.H.v. 21,6 Mio. EUR geplant. Die Hansestadt Rostock ist entsprechend des Schulgesetzes Mecklenburg-Vorpommern zur Wahrnehmung der Schulträgerschaft und der damit einhergehenden Absicherung eines gemäß Schulentwicklungsplan abzusichernden Schul- und Sportbetriebes verpflichtet. Daraus leitet sich gleichlautend die Pflichtaufgabe ab, Schulgebäude, Frei- und Sportanlagen bedarfsgerecht zu errichten, effektiv zu bewirtschaften und zu unterhalten.



Der größte Teil der Investitionen im Bereich Schule/Sport konzentriert sich im Planjahr mit einem Investitionsvolumen von 10,6 Mio. EUR auf fünf Bauvorhaben an den Standorten Berufsschule A.-Schmorell, Sporthalle Kopenhagener Str. 5b, Grundschule Heinrich-Heine-Straße 3, Sporthalle Kurt-Schuhmacher-Ring 161 und Schulsportanlage Sternberger Str. 10.

Andere geplante Baumaßnahmen betreffen u.a. die Sanierung bzw. den Neubau von drei Schulgebäuden in Evershagen, Dierkow und Lütten-Klein mit Investitionskosten von insgesamt 2,6 Mio. EUR. Um die Gebäude an energetische Anforderungen des Gesetzgebers anzupassen und die Bewirtschaftungskosten nachhaltig zu reduzieren, sind die Gebäude unter Maßgabe der EnEV zu ertüchtigen. Weiterhin ist zur Absicherung des Bedarfs an Schul- und Betreuungsplätzen eine Erweiterung bzw. Ersatz der Standorte vorgesehen.

Rund 5,2 Mio. EUR sind im Jahr 2020 für die Sanierung von Sporthallen im Nordosten und Nordwesten der Hansestadt geplant. Über diese Maßnahme werden als Sporthallensanierungsprogramme in den Jahren bis 2024 insgesamt 16 Sporthallen in den Stadtgebieten umfassend saniert.

Im Bereich Verwaltung sind im Wirtschaftsjahr 2020 Investitionen in Höhe von 16,1 Mio. EUR geplant. Schwerpunkte in diesem Bereich ist die Sanierung des Wasserturms, die Entwicklung und Erschließung der Feuerwache Erich-Schlesinger-Straße, Verwaltungsneubau An der Hege sowie der Neubau der Feuerwache III an der Hinrichsdorfer Str.

## **Erläuterungen zu ausgewählten Maßnahmen:**

### **Feuerwache I**

Ziel ist die Errichtung eines Zentrums für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz. Mit Bezug auf den überarbeiteten Feuerwehrbedarfsplan sowie der verfügbaren Flächen in der Erich-Schlesinger-Str. bietet der Standort ein optimales Potenzial zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und zur Konzentration an einem Standort. Dadurch können Doppelstrukturen, bspw. Werkstätten, Reinigungsarbeiten, Instandsetzungen der Atemgeräte, Ersatzaggregate, Verwaltungsstrukturen etc. vermieden werden. Die gesamte Maßnahme ist in 5 Baufelder unterteilt, welche in 4 Bauabschnitten umgesetzt werden sollen. Der Umfang der Baumaßnahme beläuft sich nach aktuellem Stand auf 58,5 Mio. €. Geplant ist eine sukzessive Umsetzung über einen Zeitraum von 10 Jahren.

Im 1. Bauabschnitt erfolgt die allgemeine Erschließung des Geländes sowie die Errichtung der Erweiterung der Berufsfeuerwehr hinter dem Bestandsgebäude. Kernelement des Neubaus ist die Unterbringung der neuen Leitstelle zzgl. Notfallkonferenzräumen und den entsprechenden Bedarfsstrukturen. Die Investition hat einen Umfang von 21 Mio. €. Die Bauzeit für den ersten Abschnitt ist von Ende 2019 bis Ende 2023 geplant.

Darüber hinaus werden dort die neue Atemschutzwerkstatt, ein zentrales Lager und Unterstellmöglichkeiten für Wasserfahrzeuge integriert. Nachfolgend erfolgt der Neubau der Rettungswache, welche bisher zum Teil im Bestandsgebäude untergebracht ist (2. Bauabschnitt). Im Anschluss ist der Neubau für die Freiwillige Feuerwehr und Katastrophenschutz geplant (3. Bauabschnitt). Für die Zeit der Umsetzung des 4. Bauabschnitts (Sanierung des Bestandsgebäudes) ist die Unterbringung der Berufsfeuerwehr in den Neubauten des 3. Bauabschnitts geplant.

### **Zentraler Betriebshof**

Als Zielsetzung der Planungen wurde eine Standortentwicklung des jetzigen Areals Am Westfriedhof 2 zu einem strukturierten Wirtschaftshof durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock formuliert, welcher im Ergebnis zum Hauptstandort der Ämter 66 (Amt für Verkehrsanlagen) und 67 (Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege) ausgebildet werden soll. Die derzeitigen Gebäude (Lager,

Werkstatt mit Sozialgebäude) sind als abgängig zu betrachten und bedürfen zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit der Fachämter dringend Ersatzneubauten. Um die gestellte Aufgabe mit dem höchst möglichen Nutzen umzusetzen, ist zusätzlich die Zusammenführung der Ämter 66 und 67 am Standort

geplant. Aufgrund der Zentralisierung können Einsparungspotenziale aufgrund der Vermeidung von Doppelstrukturen, bspw. Werkstätten, Sozial- und Sanitärräume, Reduzierung der Anzahl der Standorte, genutzt werden. Des Weiteren bietet der Standort aufgrund seiner Lage und der zur Verfügung stehenden Fläche eine optimale Voraussetzung für die angestrebte Zentralisierung. Die gesamte Maßnahme umfasst ein Investitionsvolumen von 33,5 Mio. €. Die Baumaßnahme ist in 2 Bauabschnitte unterteilt. Im 1. Bauabschnitt ist der Ersatzneubau für die die abgängige Werkstatt mit den dazugehörigen Sanitär- und Sozialstrukturen geplant. Darüber hinaus erfolgt die Neuordnung für die Unterbringung der Fahrzeuge (Freiflächen und Schleppdachkonstruktionen), Kaltlager und Kfz-Halle. Die Investitionskosten sind mit 15,9 Mio. € veranschlagt. Die Umsetzung der Maßnahme wird sich voraussichtlich über 4 Jahre erstrecken und 2024 abgeschlossen sein. Im 2. Bauabschnitt ist eine teilweise Zusammenführung der Verwaltungsstruktur der Ämter 66 und 67 vorgesehen.

### **Verwaltungsneubau**

Der KOE wurde mit der Vorbereitung und Erarbeitung eines Verwaltungsneubaus durch die Stadtverwaltung beauftragt. Die planerischen Voraussetzungen wurden bereits mit Beschluss der Rostocker Bürgerschaft im Rahmen des Quartiersblattes im Jahre 2016 geschaffen. Dort wurden explizit Bauflächen für die Erweiterung des Rathauses berücksichtigt. Mit dem beschlossenen Quartiersblatt und der Aufgabenstellung der Stadtverwaltung für einen Erweiterungsbau wurde die europaweite Ausschreibung des Architekturwettbewerbs durchgeführt. Ausgelobt wurde ein Rostocker Planungsbüro, dass mit der weiterführenden Planung beauftragt wurde.

Im Ergebnis des Architekturwettbewerbs ist die Umsetzung von 2 Baukörpern geplant, die miteinander verbunden sind. Der größere Baukörper ist in den Obergeschossen ausschließlich für die Büronutzung durch die Verwaltung, das Erdgeschoss für das Migrations- und Ortsamt inklusive dazugehöriger Tiefgarage vorgesehen. Der kleinere Baukörper („Giebelhaus“) umfasst einen Bürgerschaftssaal und ein barrierefreies Standesamt mit Trausaal. Die obere Etage ist für die Nutzung durch die Verwaltung vorgesehen. Beide Baukörper umfassen eine Bruttogeschossfläche von 18.124 m<sup>2</sup>. Die geplanten Baukosten liegen bei 49,9 Mio. € und werden mit Städtebaufördermitteln in Höhe von 15,5 Mio. € gefördert. Die voraussichtliche Fertigstellung ist für 2024 geplant.

Vor dem Hintergrund, dass größere zusammenhängende Flächen am Rostocker Immobilienmarkt nur noch sehr begrenzt zur Verfügung stehen und Neuanmietungen sich bei der Kaltmiete im Rahmen von 10 bis 12 € bewegen, kann die Hanse- und Universitätsstadt Rostock durch die Errichtung des Verwaltungsneubaus mit einer prognostizierten Kaltmiete von 9 €/m<sup>2</sup> eine kostengünstige Alternative schaffen. Des Weiteren gehört zur Gesamtbetrachtung auch, dass die Fremdanmietungen in der Regel Indexierungs- und Kleinstreparaturklauseln (ca. 10 % der Kaltmiete) enthalten und somit zusätzliche Einsparungsmöglichkeiten bietet.

### **Kunsthalle**

Die Kunsthalle Rostock wurde als ein quadratischer, zweigeschossiger Baukörper im Jahr 1969 nach fast 2-jähriger Bauzeit erbaut und kennzeichnet sich seither als Gebäude für die Ausstellung und Präsentation von Kunstwerken aller Art. Mit der Generalsanierung der Kunsthalle erfolgt ein umfangreicher Umbau im Inneren und Äußeren des Gebäudes. Des Weiteren wird die Barrierefreiheit hergestellt und die Außenanlagen erneuert. Die Umsetzung der Maßnahme wird in 2 Bauabschnitten erfolgen. Im 1. Bauabschnitt erfolgt die Innensanierung der Kunsthalle. Im Wesentlichen werden alle technischen Gewerke (Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektrik) erneuert, Austausch von Türen und Fenstern, Überarbeitung historischer Oberflächen und Herstellung der Barrierefreiheit. Des Weiteren erfolgt eine Optimierung der Grundfläche für zukünftige Ausstellungsansprüche. Die Investitionskosten für den 1. Bauabschnitt belaufen sich auf 7,2 Mio. €. Der Baubeginn ist im 2. Quartal 2020 vorgesehen, die Fertigstellung im 2. Quartal 2022. Für den ersten Bauabschnitt konnten Fördermittel aus dem EFRE-Programm in Höhe von 4,175 Mio. € eingeworben werden.

Im 2. Bauabschnitt ist die Fassadensanierung der angehängten Reliefplatten sowie die Neugestaltung der Außenanlagen geplant. Die Investitionskosten für den 2. Bauabschnitt sind mit 1,2 Mio. € geplant. Die Umsetzung ist vom 2. Quartal 2022 bis 2. Quartal 2024 geplant.

### **BS Schmorell**

In der Beruflichen Schule Alexander Schmorell werden Gesundheitsfachberufe, sozialpädagogische Berufe und Sozialassistenten ausgebildet. Zurzeit findet die Ausbildung an den beiden Standorten Schleswiger Str. und Danziger Str. statt. Die Gebäude in der Danziger Str. sind abgängig und nicht sanierungsfähig. Aufgrund der aktuellen Nachfrage nach den angebotenen Ausbildungsberufen sind die Schülerzahlen in den letzten Jahren deutlich gestiegen und werden voraussichtlich weiterhin steigen. Der Erweiterungsbau umfasst 24 Klassenräume, 12 Fachunterrichtsräume, 3 Gruppenräume, Lehrer- und Vorbereitungsräume. Des Weiteren ist eine Aula, Speiseraum, Bibliothek und Archiv vorgesehen. Für das Bauvorhaben sind Investitionen in Höhe von 26,25 Mio. € veranschlagt. Für das Bauvorhaben konnte eine 90%-ige Förderung vom Wirtschaftsministerium MV eingeworben werden und unterstreicht die Priorität und die überregionale Bedeutung der Beruflichen Schule und somit auch des Bauvorhabens.

### **Wasserturm**

Der Wasserturm ist ein wesentlicher Bestandteil der Rostocker Wahrzeichen. Der 1903 errichtete Wasserturm steht heute unter Denkmalschutz und wird als Depot genutzt. Aufgrund fehlerhafter und mangelnder Sanierungsarbeiten wurde das Gebäude aufgrund eindringender Feuchtigkeit über die Jahre sehr beschädigt. Im Rahmen der Einrüstung und Trocknung des Gebäudes wurde eine umfangreiche Bestandsaufnahme durchgeführt. Im Ergebnis weisen statische Elemente, bspw. Ringanker und Türme im oberen Bereich, Stützen im unteren Bereich und die umlaufende Fassade erhebliche Mängel auf. Wichtigste Ziele der Sanierung ist die Erneuerung des Ringankers, Herstellung der dauerhaften Standfestigkeit, Austausch defekter Steine und Fugenerneuerungen, Sanierung von 6 der 7 Türme und die Herrichtung der Außenanlagen. Die Investitionskosten belaufen sich auf 5,8 Mio. €. Die Fertigstellung ist für Ende 2021 geplant. Für die Maßnahme konnten Fördermittel aus dem Städtebauförderprogramm Denkmalschutz-Ost in Höhe von 1,836 Mio. € eingeworben werden. Der Beginn der Arbeiten ist für das 2. Quartal 2020 vorgesehen.

### **Sportkomplex Jägerbäk**

Der Sportkomplex An der Jägerbäk umfasst die Errichtung einer Zweifeldsporthalle, Schulsportfreianlagen, einen Multifunktionsplatz (Fußball, Football, Lacros) mit den dazugehörigen Sanitäreinrichtungen und optional eine Tribüne. Das Vorhaben ist in drei Bauabschnitte unterteilt. Im 1. Bauabschnitt erfolgt die Errichtung einer Zweifeldsporthalle und die Herrichtung der Schulsportfreianlagen. Aufgrund der Zusammenlegung der Ausbildung in Technischen Berufen am RBBZ und der Fertigstellung des neuen Ausbildungsgebäudes werden an diesem Standort inzwischen über 2.000 Schüler aus- und weitergebildet. Die vorhandene Infrastruktur für den Sportunterricht ist verschlissen und bietet nicht genügend Erweiterungsmöglichkeiten, um den neuen Schülerzahlen gerecht zu werden. Die Investitionskosten sind mit 6,6 Mio. € veranschlagt. Der Baubeginn ist für Ende 2020 geplant. Für das Bauvorhaben konnte eine 90%-ige Förderung vom Wirtschaftsministerium MV eingeworben werden und unterstreicht somit die Priorität und die überregionale Bedeutung der Berufsschule.

Die weiterführenden Planungen zum Multifunktionsplatz und Tribünen befinden sich derzeit in der vorbereitenden Abstimmung zwischen dem KOE und dem zuständigen Amt 40.

Die Finanzierung der geplanten Investitionen im Jahr 2020 stellt sich zusammenfassend wie folgt dar:

	Investition	VE	Kredite alt	Kredite neu	Förderung	Eigenmittel
<b>Summe Schule</b>	<b>12.382</b>	<b>10.000</b>	<b>1.694</b>	<b>4.701</b>	<b>5.125</b>	<b>862</b>
<b>Summe Sport</b>	<b>9.206</b>	<b>4.760</b>	<b>-</b>	<b>1.567</b>	<b>7.296</b>	<b>343</b>
<b>Summe Verwaltung</b>	<b>16.100</b>	<b>16.600</b>	<b>1.550</b>	<b>8.663</b>	<b>3.000</b>	<b>2.887</b>
<b>Summe HRO</b>	<b>37.688</b>	<b>31.360</b>	<b>3.244</b>	<b>14.931</b>	<b>15.421</b>	<b>4.092</b>
<b>Summe Kita/Hort</b>	<b>12.250</b>	<b>9.480</b>	<b>1.050</b>	<b>4.417</b>	<b>6.158</b>	<b>625</b>
<b>Summe Soziales/Gewerbe</b>	<b>9.500</b>	<b>14.525</b>	<b>2.300</b>	<b>2.481</b>	<b>4.163</b>	<b>556</b>
<b>Summe FD</b>	<b>21.750</b>	<b>24.005</b>	<b>3.350</b>	<b>6.898</b>	<b>10.321</b>	<b>1.181</b>
<b>Gesamt</b>	<b>59.438</b>	<b>55.365</b>	<b>6.594</b>	<b>21.829</b>	<b>25.742</b>	<b>5.273</b>

Die Betriebsleitung erachtet die bisherige Grundlage zur Mietkalkulation gegenüber den Leistungen für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock gemäß § 12 Abs. 5 als auskömmlich.

Sigrid Hecht  
Betriebsleiterin

## KOE Rostock

### Nachtragswirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

#### Zusammenstellung der Änderungen

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

##### Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	56.337
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-56.045
Jahresergebnis	292

##### Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	51.039
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-37.333
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	13.706

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-59.438
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-59.438

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	54.165
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-10.861
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	43.304

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.428
--	--------

##### Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	21.829
--	--------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	4.901
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	55.365
--	--------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	81,00
--	-------

##### Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	6.594
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.692
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	241.947
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	242.211
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	242.503

**KOE Rostock**  
**Nachtragswirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Erfolgsplan**

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	47.193	46.900	49.370	52.074	54.467	58.240
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-278	348	1.259	764	897	1.143
3 andere aktivierte Eigenleistungen	424	225	773	773	773	773
4 sonstige betriebliche Erträge	2.140	410	410	410	410	410
5 Materialaufwand	-17.319	-18.308	-19.566	-20.329	-21.187	-22.080
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-17.319	-18.308	-19.566	-20.329	-21.187	-22.080
6 Personalaufwand	-4.478	-4.883	-5.503	-5.666	-5.951	-6.249
a) Löhne und Gehälter	-3.639	-4.002	-4.510	-4.644	-4.877	-5.121
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-839	-881	-993	-1.022	-1.074	-1.128
- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7 Abschreibungen	-16.321	-15.951	-16.988	-17.942	-18.944	-20.527
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-16.321	-15.951	-16.988	-17.942	-18.944	-20.527
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	4.272	4.030	4.525	4.640	4.932	4.882
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.808	-10.913	-12.186	-12.196	-11.967	-12.465
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.322	-1.456	-1.724	-1.983	-2.864	-3.631
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-34	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	2.469	403	370	545	566	496
17 sonstige Steuern	-41	-139	-78	-78	-78	-78
<b>18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>2.428</b>	<b>264</b>	<b>292</b>	<b>467</b>	<b>488</b>	<b>418</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	2.428	264	292	467	488	418
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

**KOE Rostock**  
**Nachtragswirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Finanzplan**

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	2.428	264	292	467	488	418
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	16.321	15.951	16.988	17.942	18.944	20.527
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	444	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-2.950	-2.574	-3.574	-3.430	-2.841	-2.024
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-517	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	51	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-321	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	41	139	78	78	78	78
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-41	-139	-78	-78	-78	-78
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>15.456</b>	<b>13.641</b>	<b>13.706</b>	<b>14.979</b>	<b>16.591</b>	<b>18.921</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	552	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-33.364	-51.151	-59.438	-104.070	-90.127	-85.544
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

**KOE Rostock**  
**Nachtragswirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Finanzplan**

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-32.812</b>	<b>-51.151</b>	<b>-59.438</b>	<b>-104.070</b>	<b>-90.127</b>	<b>-85.544</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	13.946	22.209	28.423	59.479	60.295	54.186
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	13.946	22.209	28.423	59.479	60.295	54.186
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-10.525	-8.726	-9.137	-9.301	-9.945	-11.007
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	20.944	23.398	25.742	40.947	26.000	27.114
a) von der Gemeinde	0	0	0	500	500	114
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	500	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	20.944	23.398	25.242	40.447	25.500	27.000
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-1	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-1.322	-1.456	-1.724	-1.983	-2.864	-3.631
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
<b>38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>23.042</b>	<b>35.425</b>	<b>43.304</b>	<b>89.142</b>	<b>73.486</b>	<b>66.662</b>
<b>39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>5.686</b>	<b>-2.085</b>	<b>-2.428</b>	<b>51</b>	<b>-50</b>	<b>39</b>
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	2.519	8.205	6.120	3.692	3.743	3.693
<b>41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>8.205</b>	<b>6.120</b>	<b>3.692</b>	<b>3.743</b>	<b>3.693</b>	<b>3.732</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						



**KOE Rostock**  
**Nachtragswirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Bereichserfolgsplan für den Bereich HRO**

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	34.154	33.553	35.611	37.823	39.365	41.917
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	287	383	1.028	554	637	662
3 andere aktivierte Eigenleistungen	324	150	587	587	587	587
4 sonstige betriebliche Erträge	1.304	0	0	0	0	0
5 Materialaufwand	-13.663	-14.348	-15.375	-15.928	-16.566	-17.228
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-13.663	-14.348	-15.375	-15.928	-16.566	-17.228
6 Personalaufwand	-3.135	-3.418	-3.742	-3.853	-4.046	-4.249
a) Löhne und Gehälter	-2.547	-2.801	-3.067	-3.158	-3.316	-3.482
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	-587	-617	-675	-695	-730	-767
7 Abschreibungen	-10.543	-10.403	-10.875	-11.416	-12.121	-13.232
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-10.543	-10.403	-10.875	-11.416	-12.121	-13.232
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	2.323	2.209	2.616	2.826	3.106	3.446
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.574	-7.050	-8.700	-9.361	-9.101	-9.521
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-983	-1.066	-1.138	-1.220	-1.849	-2.370
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	1.494	11	12	12	12	12
17 sonstige Steuern	-11	-11	-12	-12	-12	-12
<b>18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>1.483</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	1.483	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

**KOE Rostock**  
**Nachtragswirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Bereichserfolgsplan für den Bereich Dritte**

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	13.039	13.346	13.759	14.251	15.102	16.323
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-566	-35	231	210	260	481
3 andere aktivierte Eigenleistungen	100	75	186	186	186	186
4 sonstige betriebliche Erträge	835	410	410	410	410	410
5 Materialaufwand	-3.656	-3.960	-4.191	-4.401	-4.621	-4.852
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.656	-3.960	-4.191	-4.401	-4.621	-4.852
6 Personalaufwand	-1.343	-1.465	-1.761	-1.813	-1.905	-2.000
a) Löhne und Gehälter	-1.092	-1.201	-1.443	-1.486	-1.561	-1.639
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	-252	-264	-318	-327	-344	-361
7 Abschreibungen	-5.779	-5.548	-6.113	-6.526	-6.823	-7.295
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.779	-5.548	-6.113	-6.526	-6.823	-7.295
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.949	1.821	1.909	1.814	1.826	1.436
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.233	-3.863	-3.486	-2.835	-2.866	-2.944
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-339	-391	-586	-763	-1.015	-1.261
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-34	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	974	392	358	533	554	484
17 sonstige Steuern	-30	-128	-66	-66	-66	-66
<b>18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>944</b>	<b>264</b>	<b>292</b>	<b>467</b>	<b>488</b>	<b>418</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	944	264	292	467	488	418
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

**KOE Rostock**  
**Nachtragswirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Bereichsfinanzplan für den Bereich HRO**

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	1.483	0	0	0	0	0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	10.543	10.403	10.875	11.416	12.121	13.232
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	610					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-1.340	-1.144	-2.065	-2.193	-1.844	-1.663
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.695					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	794					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-165	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	11	11	12	12	12	12
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-11	-11	-12	-12	-12	-12
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>7.231</b>	<b>9.260</b>	<b>8.810</b>	<b>9.223</b>	<b>10.277</b>	<b>11.569</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	220	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-24.904	-33.996	-37.688	-69.560	-56.302	-40.064
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

**KOE Rostock**  
**Nachtragswirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Bereichsfinanzplan für den Bereich HRO**

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-24.684</b>	<b>-33.996</b>	<b>-37.688</b>	<b>-69.560</b>	<b>-56.302</b>	<b>-40.064</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	8.333	10.514	18.175	37.259	40.280	30.278
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	8.333	10.514	18.175	37.259	40.280	30.278
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-7.650	-6.019	-6.008	-5.849	-6.156	-6.777
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	17.127	19.798	15.421	30.147	13.750	7.364
a) von der Gemeinde	0	0	0	500	500	114
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	17.127	19.798	15.421	29.647	13.250	7.250
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-983	-1.066	-1.138	-1.220	-1.849	-2.370
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
<b>38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>16.827</b>	<b>23.227</b>	<b>26.451</b>	<b>60.337</b>	<b>46.025</b>	<b>28.495</b>
<b>39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-627</b>	<b>-1.509</b>	<b>-2.428</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	6.243	5.616	2.428	0	0	0
<b>41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>5.616</b>	<b>4.108</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

**KOE Rostock**  
**Nachtragswirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Bereichsfinanzplan für den Bereich Dritte**

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	944	264	292	467	488	418
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.778	5.548	6.113	6.526	6.823	7.295
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-166					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-1.610	-1.430	-1.509	-1.237	-997	-361
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.178					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-743					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-156	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	30	128	66	66	66	66
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-30	-128	-66	-66	-66	-66
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>8.225</b>	<b>4.382</b>	<b>4.896</b>	<b>5.756</b>	<b>6.314</b>	<b>7.352</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	332	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-8.460	-17.155	-21.750	-34.510	-33.825	-45.480
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

**KOE Rostock**  
**Nachtragswirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Bereichsfinanzplan für den Bereich Dritte**

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-8.128</b>	<b>-17.155</b>	<b>-21.750</b>	<b>-34.510</b>	<b>-33.825</b>	<b>-45.480</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	5.613	11.695	10.248	22.220	20.015	23.908
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5.613	11.695	10.248	22.220	20.015	23.908
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-2.875	-2.707	-3.129	-3.452	-3.789	-4.230
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	3.817	3.600	10.321	10.800	12.250	19.750
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	500	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	3.817	3.600	9.821	10.800	12.250	19.750
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-1	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-339	-391	-586	-763	-1.015	-1.261
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
<b>38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>6.215</b>	<b>12.197</b>	<b>16.854</b>	<b>28.805</b>	<b>27.461</b>	<b>38.167</b>
<b>39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>6.312</b>	<b>-576</b>	<b>0</b>	<b>51</b>	<b>-50</b>	<b>39</b>
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	-3.724	2.588	3.692	3.692	3.743	3.693
<b>41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>2.588</b>	<b>2.012</b>	<b>3.692</b>	<b>3.743</b>	<b>3.693</b>	<b>3.731</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

**KOE Rostock**  
**Nachtragswirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen**

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	<b>Summe</b>
von Bereich 1					
von Bereich 2					
von Bereich 3					
von Bereich 4					
<b>Summe</b>					

**KOE Rostock**  
**Nachtragswirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen**

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2020 (Planjahr)	2021 (1. Folgejahr)	2022 (2. Folgejahr)	2023 (3. Folgejahr)	ab 2024 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2016							
im Wirtschaftsplan 2017							
im Wirtschaftsplan 2018							
im Wirtschaftsplan 2019							
<b>im Planjahr 2020</b>	<b>55.365</b>			<b>55.365</b>			
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							





**KOE Rostock**  
**Jahresabschluss zum 31.12.2018**  
**Bilanz in TEUR**

Aktivseite	31.12.2018	31.12.2017
A. Anlagevermögen	435.054	418.242
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	58	87
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	-	-
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	58	87
3. Geschäfts- oder Firmenwert	-	-
4. geleistete Anzahlungen	-	-
II. Sachanlagen	434.995	418.155
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	399.257	385.998
2. technische Anlagen und Maschinen	95	132
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.498	11.243
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	25.146	20.781
III. Finanzanlagen	-	-
1. Beteiligungen	-	-
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	-	-
4. sonstige Ausleihungen	-	-
B. Umlaufvermögen	43.065	36.875
I. Vorräte	23.817	24.100
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-	-
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	6.948	7.238
3. fertige Erzeugnisse und Waren	16.758	16.853
4. geleistete Anzahlungen	111	9
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.044	10.255
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	96	938
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
3. Forderungen gegen die Gemeinde	2.085	152
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
4. sonstige Vermögensgegenstände	8.863	9.166
III. Wertpapiere	-	-
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	8.204	2.520
C. Rechnungsabgrenzungsposten	512	502
D. Aktive latente Steuern	-	-
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	-	-
	478.631	455.619

Vordrucke

**KOE Rostock**  
**Jahresabschluss zum 31.12.2018**  
**Bilanz in TEUR**

<b>Passivseite</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
A. Eigenkapital	241.947	239.519
II. Kapitalrücklage	239.519	239.043
III. Gewinnrücklage		
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag		
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.428	476
B. Sonderposten	105.456	88.785
I. Ertragszuschüsse		
II. zum Anlagevermögen	105.456	88.785
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.		
2. Investitionszuschüsse	105.456	88.785
C. Rückstellungen	3.124	2.681
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		
2. Steuerrückstellungen	16	16
3. sonstige Rückstellungen	3.108	2.665
D. Verbindlichkeiten	127.717	123.539
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	104.613	101.193
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	96.212	8.967
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	17.452	17.693
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	17.693
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.543	3.720
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	228	3.647
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel		-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		-
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		-
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	55	157
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
7. sonstige Verbindlichkeiten	1.054	777
davon aus Steuern	-	-
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	-	-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
E. Rechnungsabgrenzungsposten	387	1.094
F. Passive latente Steuern		
	478.631	455.619

**KOE Rostock**  
**Jahresabschluss zum 31.12.2018**  
**Gewinn- und Verlustrechnung in TEUR**

		<b>2018</b>	<b>2017</b>
1	Umsatzerlöse	47.193	45.711
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	- 278	107
3	andere aktivierte Eigenleistungen	424	360
4	sonstige betriebliche Erträge	2.140	1.477
5	Materialaufwand	- 17.319	- 17.283
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 17.319	- 17.283
6	Personalaufwand	- 4.478	- 4.053
	a) Löhne und Gehälter	- 3.639	- 3.290
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 839	- 763
	- davon für Altersversorgung		
7	Abschreibungen	- 16.321	- 15.414
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
	- davon außerplanmäßig		
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	- 16.321	- 15.414
	- davon außerplanmäßig	- 851	- 674
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	4.272	13.318
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	- 11.808	- 22.076
10	Erträge aus Beteiligungen	-	-
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1.322	- 1.471
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 34	
16	Ergebnis nach Steuern	-	
17	sonstige Steuern	- 41	- 199
<b>18</b>	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>2.428</b>	<b>476</b>

**KOE Rostock**  
**Jahresabschluss zum 31.12.2018**  
**Finanzrechnung in TEUR**

	2018	2017
1 Periodenergebnis	2.428	476
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	16.321	15.414
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	443	745
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	447
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-517	-8.125
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	51	634
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-321	-826
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	1.322	1.470
9 Auflösung (-)/ Zuschreibung (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-4.272	-3.487
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten		
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)		
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)		
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>15.455</b>	<b>6.748</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	552	15.145
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)		
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)		
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-33.364	-31.470
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)		
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)		
22 Einzahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)		
23 Auszahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)		
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
26 Erhaltene Zinsen (+)		1
27 Einzahlung aus Sonderposten zum Anlagevermögen	20.944	13.623
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-11.868</b>	<b>-2.701</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)		
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)		
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	13.946	16.716
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-10.526	-11.476
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)		
a) von der Gemeinde	-1	-9.830
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		
c) von sonstigen Dritten		
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
36 Gezahlte Zinsen (-)	-1.322	-1.471
37 Gezahlte Dividenden (-)		
<b>38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2.097</b>	<b>-6.061</b>
<b>39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>5.684</b>	<b>-2.014</b>
40 Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds (+/-)		
41 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	2.520	4.534
<b>42 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>8.204</b>	<b>2.520</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.204	2.520
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		0

**KOE Rostock**  
**Nachtragswirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Anlagenübersicht in TEUR**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Stand am	Zuänge	Abgänge	Umbuchun-	Stand am	kumulierter	Zuschreibun-	Abschreibun-	Umbuchun-	kumuliert auf	außerplan-	Stand am	Stand am
	31.12.2017	im Jahr	im Jahr	gen im Jahr	31.12.2018	Stand am	gen im Jahr	gen im Jahr	gen im Jahr	Abgänge bis	mäßig bis	31.12.2017	31.12.2018
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>1.359</b>	<b>112</b>	-	-	<b>1.471</b>	<b>1.271</b>	-	<b>141</b>	-	-	-	<b>88</b>	59
selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.359	112	-	-	1.471	1.271	-	141	-	-	-	88	59
Geschäfts- oder Firmenwert	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
geleistete Anzahlungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Sachanlagen</b>	<b>533.266</b>	<b>33.251</b>	<b>1.230</b>	-	<b>565.287</b>	<b>115.111</b>	-	<b>16.179</b>	-	<b>1.000</b>	<b>851</b>	<b>418.155</b>	<b>434.997</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	487.005	1.210	354	26.922	514.783	101.007	-	14.673	-	153	851	385.998	399.256
technische Anlagen und Maschinen	1.659	-	-	-	1.659	1.527	-	37	-	-	-	132	95
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.821	252	875	500	23.698	12.577	-	1.469	-	847	-	11.244	10.499
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.781	31.789	1	- 27.422	25.147	-	-	-	-	-	-	20.781	25.147
<b>Finanzanlagen</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wertpapiere des Anlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Ausleihungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe</b>	<b>534.625</b>	<b>33.363</b>	<b>1.230</b>	-	<b>566.758</b>	<b>116.382</b>	-	<b>16.320</b>	-	<b>1.000</b>	<b>851</b>	<b>418.243</b>	<b>435.056</b>

**KOE Rostock**  
**Nachtragswirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Forderungsübersicht in TEUR**

	Bilanzwert am		Wertberichtigungen
	31.12.2018	31.12.2017	
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>96</b>	<b>938</b>	<b>9</b>
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	96	938	9
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0
<b>Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	
<b>Forderungen gegen die Gemeinde</b>	<b>2.085</b>	<b>152</b>	<b>0</b>
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	2.085	152	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0
<b>sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>8.863</b>	<b>9.166</b>	<b>0</b>
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	8.863	9.166	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>11.044</b>	<b>10.256</b>	<b>9</b>

**KOE Rostock**  
**Nachtragswirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Verbindlichkeitenübersicht in TEUR**

	Bilanzwert am		Sicherung durch Pfandrechte o. ä.	
	31.12.2018	31.12.2017	Höhe	Art/Form
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>104.612</b>	<b>101.193</b>		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	8.401	8.967		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	28.441	29.839		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	67.770	62.387		
<b>erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</b>	<b>17.452</b>	<b>17.693</b>		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	17.452	17.693		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0		
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>4.543</b>	<b>3.720</b>		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	4.314	3.647		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	228	72		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	1	1		
<b>Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0		
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0		
<b>Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde</b>	<b>55</b>	<b>157</b>		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	55	157		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0		
<b>sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.054</b>	<b>777</b>		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.054	777		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
<b>Summe</b>	<b>127.716</b>	<b>123.540</b>		



Maßnahmenübersicht zum  
Nachtragswirtschaftsplan 2020

<b>Maßnahme</b>	<b>Straße</b>	<b>Gesamt- investition</b>	<b>Seite</b>
Ersatzneubau Berufsschule Schmorell	Schleswiger Straße 5	26.250	1
Außenanlagen Schulhof Hundertwasser	Sternberger Str. 10	2.400	2
Sanierung und Umbau Schulgebäude	M.-Gorki-Str. 67	7.212	3
Anbau Aufzug Schulgebäude	Maxim-Gorki 69	563	4
Außenanlagen Schulhof	Maxim-Gorki 67/68	4.250	5
Ersatzneubau Käthe-Kollwitz-Gymnasium	H.-Tessenow-Str.47	13.800	6
Anbau Foyer Berufsschule Wirtschaft	S.-Jantzen-Ring 3-4	1.100	7
Sanierung Schule	Alter Markt 1	11.250	8
Sanierung und Erweiterung Schule	H.-Heine-Str.3	7.900	9
Erweiterung Schule	Kopenhagener Str. 3	3.800	10
Neubau Sportkomplex Sporthalle und Schulesportplatz	An der Jägerbäk	6.600	11
Neubau Funktionsgebäude und Schulsportplatz	Sternbergerstr.10	2.026	12
Neubau Schulsportanlage	Kopenhagener Straße 5	1.100	13
Generalsanierung Hockeyplatz	Danziger Str.	1.000	14
Sanierung Sporthalle	Heinrich-Tessenow-Straße 47 a	2.050	15
Sanierung Sporthalle	Kopenhagener Straße 5 b	6.310	15
Sanierung Sporthalle	Kurt-Schumacher-Ring 161	2.035	15
Sanierung Sporthalle	Olof-Palme-Straße 19	2.100	15
Sanierung Sporthalle	Olof-Palme-Straße 24	2.100	15
Erneuerung Entwässerung Sporthalle	Robert-Koch-Str.	500	16
Sanierung Olympia-Stützpunkt	Kopernikusstraße 17	1.200	17
Sanierung und Erweiterung 0-1. BA Feuerwehr	Erich-Schlesinger-Straße 24	21.000	18
Neubau Freiwillige Feuerwehr	Warnowenn 1	3.300	19
Neubau Außenstützpunkt NW OE 66/67	An der Stadtautobahn	1.650	20
Sanierung/Erweiterung zentraler Betriebshof OE 66/67	Am Westfriedhof	15.900	21
Neubau Feuerwehr Dierkow	Hinrichsdorfer Str.	27.351	22
Übungsgelände Feuerwehrausbildung	Am Bnf. Bramow 8-9	2.000	23
Fassadensanierung Wasserturm	Blücherstraße 43	5.800	24
Neubau Verwaltungsgebäude	An der Hege 9	49.900	25
Sanierung 1. BA Kunsthalle	Hamburger Straße 40	7.200	26
Neubau Außenstützpunkt NO OE 66/67	Sandornweg	1.900	27
Sanierung / Umbau Kita	Lagerstraße 17	4.660	28
Erweiterung Kita	Schweriner Str.	4.800	28
Sanierung / Umbau Kita	Lorenzstraße 66	6.400	28
Neubau Kita	Weidengrund	3.100	28
Ersatzneubau Kita	F.Barnewitz Str.	4.000	28
Neubau Horgebäude	John-Schehr-Str. 10	5.000	29
Neubau Horgebäude	P.-Picasso-Str. 43	5.500	29
Neubau Horgebäude	St.-Jantzen-Ring 5-6	4.000	29
Neubau Hortgebäude	Taklerring 43	7.800	29
Neubau Mehrgenerationenhaus	Warnowquartier	18.737	30
Sanierung Jugendwohnheim	Willem-Barents-Straße 27	3.800	31
Sanierung und Umbau Gemeinschaftshaus	R.-Amundsenstr.	3.850	32
Sanierung Business Center	F.-Barnewitz-Str.	3.500	33
Neubau Petritor	Slüterstr.1	6.400	34
Neubau Kinder- & Jugendnotdienst	P.-Neruda-Str.	3.800	35
Sanierung und Umbau Vereinsgebäude	Gaffelschonerweg 6	3.503	36
Neubau Volkstheater	Bussbart	110.000	37
Neubau Theaterwerkstatt	Warnowquartier	15.000	38

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Investitionsübersicht**

**Fortführungsmaßnahme**

Maßnahme:	<b>2002_Nebau A. Schmorell</b>		Bereich:	HRO			
Kurzbeschreibung:	Die BS A.-Schmorell nutzt zurzeit neben der Schleswiger-Str. 4 Schulgebäude in der Danziger Str. welche nicht mehr sanierungsfähig sind. Außerdem ist eine Erweiterung dieser Ausbildungseinrichtung und die Anpassung an eine zeitgemäße Ausbildung von medizinischen Fachpersonal zwingend erforderlich. Für die Gebäude in der Danziger Str. wird ein Ersatzneubau in unmittelbarer Nähe zum Hauptgebäude der BS auf dem Gelände des jetzigen Kinderheims errichtet. Mit den Baumaßnahmen soll 2020 begonnen werden. Die Maßnahme wird mit einer 90%igen Förderung durch das Wirtschaftsministerium gefördert. Der Kabinettsbeschluss liegt vor. Das zuständige Amt 40 ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden.						
Der Neubau ist im Vergleich zur Sanierung die wirtschaftlichste Alternative.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2019</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2020</b> (Planjahr)	<b>Plan 2021</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2022</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2023</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2024</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>26.250</b>	<b>1.000</b>	<b>2.500</b>	<b>6.000</b>	<b>6.500</b>	<b>6.500</b>	<b>3.750</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	26.250	1.000	2.500	6.000	6.500	6.500	3.750
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				3.000			
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>26.250</b>	<b>1.000</b>	<b>2.500</b>	<b>6.000</b>	<b>6.500</b>	<b>6.500</b>	<b>3.750</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.696	750	-	400	150	146	250
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	23.600	-	2.500	5.550	6.250	6.250	3.050
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) GRW-Förderung	23.600	-	2.500	5.550	6.250	6.250	3.050
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	954	250	-	50	100	104	450
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		6	11	14	18	21	489
Ausschüttung							

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Investitionsübersicht**

**Neue Maßnahme**

Maßnahme:	<b>2006_Sanierung Sternberger Str. 10 Außenanlagen</b>	Bereich:	HRO					
Kurzbeschreibung:	Das Schulgebäude ist saniert, die Außenanlagen sind unsaniert. Es ist konzeptionell angedacht, die Freianlagen in zwei Pausenbereich zu unterteilen. Dabei soll der vorhandene Pausenhof vornehmlich von den älteren Schülern genutzt werden und der hintere Bereich den jüngeren Schülern zur Verfügung stehen. Des Weiteren werden im Rahmen des Projekts die Regen- und Schutzentwässerung sowie die Einfriedung neu angelegt. Das zuständige Amt 40 ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden. Das Projekt ist Bestandteil des bestätigten Schulentwicklungsplanes.							
Alternativen zur Herrichtung des Grundstücks bestehen aufgrund der erforderlichen Anbindung an die Schule nicht.							ja	
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja	
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja	
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja	
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2020 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2021 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2022 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2023 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2024 (Folgejahre)</b>	
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-	
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	
<b>Auszahlungen</b>	<b>2.400</b>	-	<b>200</b>	<b>900</b>	<b>1.300</b>	-	-	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.400	-	200	900	1.300	-	-	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-	
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				400				
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>2.400</b>	-	<b>200</b>	<b>900</b>	<b>1.300</b>	-	-	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.201	-	100	851	1.250	-	-	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-	
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-	
c) StBau-Förderung	-	-	-	-	-	-	-	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	199	-	100	49	50	-	-	
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>								
Zuschuss								
Verlustausgleich								
Leistungsvergütung		0	1	8	24	166	166	
Ausschüttung								

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Investitionsübersicht**

**Fortführungsmaßnahme**

Maßnahme:	<b>2017_Sanierung M.-Gorki-Str. 67</b>		Bereich:	HRO			
Kurzbeschreibung:	Das Gebäude ist unsaniert und teilweise für die Hortnutzung vermietet. Geplant ist eine Generalsanierung nach dessen Abschluss das Gebäude wieder voll vermietet werden soll. Für die zukünftige Nutzung ist die Unterbringung von Hort, Jugendclub und dem Fachgymnasium der BS Dienstleistung und Gewerbe. Die zuständigen Ämter 40 und 50 sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.						
Die Sanierung ist die wirtschaftlichste Variante.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2019</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2020</b> (Planjahr)	<b>Plan 2021</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2022</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2023</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2024</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>7.212</b>	<b>50</b>	<b>700</b>	<b>3.500</b>	<b>2.962</b>	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	7.212	50	700	3.500	2.962	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1.500			
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>7.212</b>	<b>50</b>	<b>700</b>	<b>3.500</b>	<b>2.962</b>	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	6.648	-	500	3.410	2.738	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	565	50	200	90	225	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		0	4	33	79	195	195
Ausschüttung							

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Investitionsübersicht**

**Fortführungsmaßnahme**

Maßnahme:	<b>2017_Anbau Aufzug M.-Gorki-Str. 69</b>	Bereich:	HRO				
Kurzbeschreibung:	Aufgrund des fehlenden Aufzugs ist die Barrierefreiheit nicht gegeben und muss hergestllt werden. Das zuständige Amt 40 ist in den Planungsprozess eingebunden. Das Projekt ist Bestandteil des bestätigten Schulentwicklungsplanes.						
Aus den zur Auswahl stundenen Varianten wurde die wirtschaftlichste ausgewählt. Die zuständigen Fachämter haben die Planung bestätigt.			ja				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja				
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2019</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2020</b> (Planjahr)	<b>Plan 2021</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2022</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2023</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2024</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>563</b>	<b>331</b>	<b>232</b>	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	563	331	232	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				-	-	-	-
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>563</b>	<b>331</b>	<b>232</b>	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	394	200	194	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	169	131	38	-	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		2	32	62	62	62	62
Ausschüttung							

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Investitionsübersicht**

**Neue Maßnahme**

Maßnahme:	<b>2017_ Außenanlagen M.-Gorki-Str. 67-68</b>		Bereich:	HRO			
Kurzbeschreibung:	In den vergangenen Jahren erfolgte bereits die Sanierung der Schulgebäude 69 und 68. Im letzten Abschnitt ist die Generalsanierung der M.-Gorki-Str. 67 geplant. Zur abschließenden Herrichtung des Schulcampus M.-Gorki-Str. 67-68 ist die sukzessive Sanierung und Neugestaltung der Außenanlagen geplant. Wesentlicher Bestandteil ist dabei auch die Erneuerung der Regen-, Schmutz- und Trinkwasserversorgung. Die Umsetzung erfolgt in zwei Bauabschnitten, 1. Bauabschnitt Freianlagen M.-Gorki-Str. 68 in den Jahren 2020 & 2021 und der 2. Bauabschnitt M.-Gorki-Str. 67 2022 bis 2024. Das Projekt bildet den Abschluss der im Schulentwicklungsplan ausgewiesenen Maßnahmen.						
Alternativen zur Herrichtung des Grundstücks bestehen aufgrund der zwingenden Anbindung an die Schule nicht. Die zuständigen Fachämter sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.	ja						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja						
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2019</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2020</b> (Planjahr)	<b>Plan 2021</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2022</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2023</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2024</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>4.250</b>	<b>80</b>	<b>950</b>	<b>1.750</b>	<b>150</b>	<b>1.000</b>	<b>320</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.250	80	950	1.750	150	1.000	320
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				800			
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>4.250</b>	<b>80</b>	<b>950</b>	<b>1.750</b>	<b>150</b>	<b>1.000</b>	<b>320</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.850	-	850	1.650	100	950	300
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	400	80	100	100	50	50	20
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		0	6	25	192	200	291
Ausschüttung							

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Investitionsübersicht**

**Fortführungsmaßnahme**

Maßnahme:	<b>2018_Ersatzneubau Heinrich-Tessenow-Str.</b>	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	Das K.-Kollwitz-Gymnasium nutzt als Nebenstelle einen in den 90-iger Jahren errichteten Containerbau, der stark sanierungsbedürftig ist und nicht mehr den aktuellen Anforderungen der schulischen Ausbildung entspricht. Es wird ein Ersatz- und Erweiterungsbau auf dem benachbarten Gelände des Hauptgebäudes der Schule in der H.-Tessenow-Str. realisiert. Zum Schluss sind nach dem Rückbau des Containers die Außenanlagen neu herzurichten. Das zuständige Amt 40 ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden. Das Projekt ist Bestandteil des bestätigten Schulentwicklungsplanes.		

Der vorhandene Containerbau ist nicht zu sanieren. Der Neubau ist alternativlos.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>13.800</b>	<b>600</b>	<b>1.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>2.200</b>	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	13.800	600	1.000	5.000	5.000	2.200	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	2.000	-	-	-
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>13.800</b>	<b>600</b>	<b>1.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>2.200</b>	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	11.435	500	300	3.863	4.681	2.091	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.500	-	600	900	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) St-Bau-FM	1.500	-	600	900	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	866	100	100	238	319	109	-

<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		4	10	41	105	463	478
Ausschüttung							

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Investitionsübersicht**

**Fortführungsmaßnahme**

Maßnahme:	<b>2021_Foyer S.-Jantzen-Ring 3-4</b>		Bereich:	HRO			
Kurzbeschreibung:	Das Schulgebäude ist saniert und wird im Eingangsbereich um ein Foyer erweitert. Diese bauliche Lösung wurden in den letzten Jahren mehrfach an baugleichen Schulen umgesetzt und hat sich bewährt. Das zuständige Amt 40 ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden. Die Maßnahme wird durch das Wirtschaftsministerium mit einer 90%igen Förderung unterstützt.						
Zur Sicherung des notwendigen Raumbedarfes ist der Anbau eines Foyers an das sanierte Schulgebäude die wirtschaftlichste Alternative.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2019</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2020</b> (Planjahr)	<b>Plan 2021</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2022</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2023</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2024</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>1.100</b>	<b>200</b>	<b>300</b>	<b>600</b>	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.100	200	300	600	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				300			
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>1.100</b>	<b>200</b>	<b>300</b>	<b>600</b>	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	75	-	-	75	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	950	-	450	500	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) GRW-Förderung	950	-	450	500	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	75	200	- 150	25	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung		0	0	62	123	123	123
Ausschüttung							



**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Investitionsübersicht**

**Fortführungsmaßnahme**

Maßnahme:	<b>2024_Sanierung Alter Markt</b>		Bereich:	HRO			
Kurzbeschreibung:	Das Gebäude ist unsaniert. Sanierung der Außenhülle incl. Klimaschutzmaßnahmen nach EnEV, Erneuerung der technischen Anlagen nach aktuellem Standard, kompletter Innenausbau incl. funktioneller Umgestaltung, barrierefreier Zugang zum Gebäude, Schadstoffsanierung und Beseitigung von Brandlasten. Dabei sind die Auflagen des Denkmalschutzes zu beachten. Zur Erweiterung der Raumkapazitäten werden gleichzeitig das Kellergeschoss und das Dachgeschoss ausgebaut. Im Kellergeschoss erfolgt dies nach umfangreicher Sanierung, insbesondere der Wände und der Erneuerung des Unterbetons. Das zuständige Amt 40 ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden. Das Projekt ist Bestandteil des bestätigten Schulentwicklungsplanes.						
Aufgrund fehlender Freiflächen im Innenstadtbereich ist die Sanierung des Schulgebäudes die einzige Möglichkeit die Bedarfe zu decken.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2019</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2020</b> (Planjahr)	<b>Plan 2021</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2022</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2023</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2024</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>11.250</b>	<b>500</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>5.000</b>	<b>1.750</b>	<b>-</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	11.250	500	2.000	2.000	5.000	1.750	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1.000			
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>11.250</b>	<b>500</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>5.000</b>	<b>1.750</b>	<b>-</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	10.415	-	1.901	1.915	4.913	1.686	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	835	500	99	85	87	64	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		0	14	43	94	144	437
Ausschüttung							

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Investitionsübersicht**

**Fortführungsmaßnahme**

Maßnahme:	<b>2031_San./Erw. H.-Heine-Straße 3</b>		Bereich:	HRO			
Kurzbeschreibung:	Das bestehende Gebäude ist unsaniert. Derzeit befindet sich die Sanierung sowie der Erweiterungsneubau in der planmäßigen Umsetzung. Somit können die Container wie geplant zum neuen Schuljahr zurückgebaut werden. Das zuständige Amt 40 hat die Planung bestätigt. Das Projekt ist Bestandteil des bestätigten Schulentwicklungsplanes.						
Aufgrund fehlender Freiflächen im Einzugsgebiet gibt es zur Sanierung und Erweiterung des bestehenden Schulgebäudes keine Alternativen.							ja
Das Projekt befindet sich in der Umsetzung.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2019</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2020</b> (Planjahr)	<b>Plan 2021</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2022</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2023</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2024</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>7.900</b>	<b>4.600</b>	<b>3.300</b>	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	7.900	4.600	3.300	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>7.900</b>	<b>4.600</b>	<b>3.300</b>	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.950	450	1.500	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	5.075	3.500	1.575	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) EFRE-Förderung	5.075	3.500	1.575	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	875	650	225	-	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		3	115	224	224	224	224
Ausschüttung							

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Investitionsübersicht**

**Fortführungsmaßnahme**

Maßnahme:	<b>2035_Erweiterung Kopenhagener Str. 3</b>	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	Neubau auf Freifläche. Aufgrund steigender Schülerzahlen ist ein Erweiterungsbau geplant. Da es sich hierbei um eine dauerhafte Entwicklung handelt, wurde von einer Interimslösung abgesehen. Diese bauliche Lösung wurde bereits in der Turkuer Str. umgesetzt. Das zuständige Amt 40 ist in den Planungsprozess eingebunden.		

Nach Abstimmung mit dem Fachamt war keine der geprüften Varianten umsetzbar. Da die Flächen an der Schule ein Wiederholungsprojekt erlauben, können Einsparungen bei den Planungskosten generiert werden.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>3.800</b>	<b>100</b>	<b>1.200</b>	<b>2.500</b>	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.800	100	1.200	2.500	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	1.000	-	-	-
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>3.800</b>	<b>100</b>	<b>1.200</b>	<b>2.500</b>	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.500	-	1.050	2.450	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	300	100	150	50	-	-	-

<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		0	8	104	193	193	193
Ausschüttung							

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Investitionsübersicht**

**Fortführungsmaßnahme**

Maßnahme:	<b>2054_Sportanlage BS Bautechnik - NB Sportkomplex</b>	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	<p>Nach der Zusammenlegung der Ausbildung in Technischen Berufen am RBBZ und der Fertigstellung des neuen Ausbildungsgebäudes werden an diesem Standort über 2.000 Schüler aus- und weitergebildet. Die für die ganzheitliche Ausbildung notwendigen Sporteinrichtungen sind verschlissen und zu klein. So stehen auf dem Gelände des RBBZ nur eine kleine Einfeldsporthalle zur Verfügung, auf dem Gelände im Fritz-Triddelfitz-Weg, wo die Ausbildung für die Bauberufe stattfindet. Diese ist nicht mehr sanierungsfähig und die Freianlage ist als Sportstätte nicht mehr nutzbar. Auf dem in unmittelbarer Nähe zum RBBZ gelegenen ehemaligen Betriebsportplatz der BSG FIKO wird eine Zweifeldsporthalle und ein Kleinspielfeld neu errichtet. Damit werden die oben geschilderten gesetzlichen Vorgaben für diese überregional bedeutende Ausbildungsstätte erfüllt. Das zuständige Fachamt ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden.</p> <p>Die Notwendigkeit wird auch durch die 90%ige Förderung des Wirtschaftsministeriums anerkannt und durch einen Kabinettsbeschluss bestätigt.</p>		

Der Neubau ist die wirtschaftlichste Alternative.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>6.600</b>	<b>500</b>	<b>1.000</b>	<b>3.400</b>	<b>1.700</b>	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6.600	500	1.000	3.400	1.700	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	1.500	-	-	-
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>6.600</b>	<b>500</b>	<b>1.000</b>	<b>3.400</b>	<b>1.700</b>	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	480	480	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	5.900	-	950	3.350	1.600	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) GRW-Förderung	-	-	950	3.350	1.600	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	220	20	50	50	100	-	-

<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		4	7	7	7	257	257
Ausschüttung							

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Investitionsübersicht**

**Fortführungsmaßnahme**

Maßnahme:	<b>2006_SpP Sternberger Str. 10 - 02. BA + Fkt.-gebäude</b>	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	An der Hundertwasser Schule im Stadtteil Rostock-Lichtenhagen wurde 2014 ein Sportplatz mit einer Laufbahn und einem Kunstrasenplatz mit Hilfe von Fördermitteln des Landes realisiert. Mit dieser Maßnahme wird die in einem 2. BA geplante Erweiterung umgesetzt sowie ein Funktionsgebäude errichtet, um diesen Platz auch nach dem Schulbetrieb für den Vereins- und Breitensport nutzen zu können. Das Funktionsgebäude mit Umkleide-, Sanitär- und Funktionsräumen wird neu gebaut. Die vorhandenen Sportanlagen werden wie ursprünglich geplant erweitert und um eine Flutlichtanlage ergänzt. Das zuständige Amt 40 ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden. Das Projekt ist Bestandteil des bestätigten Sportentwicklungsplanes.		

Zum Neubau an diesem Standorten gibt es keine Alternativen.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>2.026</b>	<b>1.000</b>	<b>1.026</b>	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.026	1.000	1.026	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>2.026</b>	<b>1.000</b>	<b>1.026</b>	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	200	200	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.687	600	1.087	-	-	-	-
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) SIQ-Förderung		600	1.087				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	139	200	- 61	-	-	-	-

<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		2	47	90	90	90	90
Ausschüttung							

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Investitionsübersicht**

**Fortführungsmaßnahme**

Maßnahme:	<b>2025_Sportanlage Gymnasium und GS Kopenhagener Str. 5 - NB Schulsportanlage</b>	Bereich:	HRO				
Kurzbeschreibung:	An dem Schulstandort ist die Grundschule Kleine Birke und das Erasmus Gymnasium untergebracht und verfügen aktuell nicht über eine Schulsportanlage im näheren Umkreis. Geplant ist die Herrichtung der Freianlagen für den Schulsport in der Kopenhagener Straße 5. Das zuständige Amt 40 ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden. Das Projekt ist Bestandteil des bestätigten Sportentwicklungsplanes.						
Zum Neubau dieser Schulsportanlagen gibt es keine Alternativen.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2020 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2021 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2022 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2023 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2024 (Folgejahre)</b>
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>1.100</b>	<b>250</b>	<b>850</b>	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.100	250	850	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>1.100</b>	<b>250</b>	<b>850</b>	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	965	-	965	-	-	-	-
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) SIQ-Förderung			965				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	135	250	- 115	-	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		0	30	61	61	61	61
Ausschüttung							

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Investitionsübersicht**

**Neue Maßnahme**

Maßnahme:	<b>2125_Generalsanierung Hockeyplatz Danziger Str.</b>	Bereich:	HRO				
Kurzbeschreibung:	Sanierung des Hockeyplatzes in der Danziger Str. erfolgt im Auftrag des Amtes 40. Dabei sind der defekte Kunstrasen, die Bodenhülsen, die Prallschutzbohlen, die Zaunanlage, die Entwässerung und die befestigten Anlagen zu erneuern und um eine Flutlichtanlage zu ergänzen um den Spielbetrieb zu gewährleisten. Das zuständige Amt 40 ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden. Das Projekt ist Bestandteil des bestätigten Sportentwicklungsplanes.						
Die Sanierung des Bestandsplatzes ist im Vergleich zum Neubau die wirtschaftlichere Variante. Insbesondere vor dem Hintergrund der vorhandenen Bedarfseinrichtungen wie Umkleiden, WC's etc.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2019</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2020</b> (Planjahr)	<b>Plan 2021</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2022</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2023</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2024</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>1.000</b>	<b>50</b>	<b>650</b>	<b>300</b>	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.000	50	650	300	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				250	-	-	-
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>1.000</b>	<b>50</b>	<b>650</b>	<b>300</b>	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	400	-	150	250	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	454	-	454	-	-	-	-
a) von der Gemeinde				-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter				-	-	-	-
c) SIQ-Förderung			454		-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	146	50	46	50	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		0	1	33	65	65	65
Ausschüttung							

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Sporthallensanierung NO/NW		Bereich:	HRO			
Kurzbeschreibung:	Für die Sporthallen Olaf-Palme-Str. 19 & 24, Heinrich-Tessenow-Str. 47a, Kopenhagener Str. 5b sowie den Kurt-Schuhmacher-Ring sind Generalsanierungen geplant. Die Sporthallen sind Bestandteil der bestätigten Sportentwicklungsplanung. Das zuständige Amt 40 ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden.						
		<u>2019</u>	<u>2020</u>	<u>2021</u>	<u>2020</u>		
	Olof-Palme Str. 19	50	800	1250			
	Olof-Palme-Str. 24		100	2000			
	Heinrich-Tessenow Str. 47a	1500	550				
	Kurt-Schuhmacher-Ring 161	835	1200				
	Kopenhagener Str. 5b	600	2500	2810	400		
Die Sanierung der Bestandsgebäude ist wirtschaftlicher als ein Neubau.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2019</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2020</b> (Planjahr)	<b>Plan 2021</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2022</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2023</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2024</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>14.595</b>	<b>2.985</b>	<b>5.150</b>	<b>6.060</b>	<b>400</b>	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	14.595	2.985	5.150	6.060	400	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				2.410	-	-	-
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>14.595</b>	<b>2.985</b>	<b>5.150</b>	<b>6.060</b>	<b>400</b>	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.298	686	987	1.275	350	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	9.977	1.551	3.840	4.586	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) St-Bau Fördermittel	9.977	1.551	3.840	4.586	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.320	748	323	199	50	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		5	110	218	501	503	503
Ausschüttung							



**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Investitionsübersicht**

**Neue Maßnahme**

Maßnahme:	2049_Neuordnung Entwässerung Sph. Robert-Koch-Straße	Bereich:	HRO				
Kurzbeschreibung:	Neuordnung der Regen- und Schmutzwasserleitung zur Vorbeugung weiterer substanzieller Gebäudeschäden bei Starkregen. Hierzu wird zukünftig das Regenwasser über einen zusätzlichen Staukanal in ein offenes Gewässer (Kringelgraben) eingeleitet. Die Schmutzwasserentsorgung und Gebäudedrainage wird durch die Schaffung eines Höhenversatzes unter Einsatz eines Pumpensystems erneuert. Dadurch wird das Risiko zukünftiger Verschmutzung und Überschwemmungen durch Schmutzwasser dauerhaft verhindert. Das zuständige Amt 40 ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden.						
Die geplante Neuordnung der Regenwasser- und Abwasserentsorgung ist wirtschaftlichste Variante.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2019</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2020</b> (Planjahr)	<b>Plan 2021</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2022</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2023</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2024</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>500</b>	<b>20</b>	<b>480</b>	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	500	20	480	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>500</b>	<b>20</b>	<b>480</b>	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	430	-	430	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	70	20	50	-	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		-	3	23	23	23	23
Ausschüttung							

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Investitionsübersicht**

**Neue Maßnahme**

Maßnahme:	<b>2101_Sanierung OSP Neptunschwimmhalle</b>	Bereich:	HRO				
Kurzbeschreibung:	Erweiterung des OSP in den Räumen des ehemaligen griechischen Restaurant und im Keller für pädagogisch-soziale, trainingswissenschaftliche, sportmedizinische/physiotherapeutische- und Ernährungs-/ sportpsychologische Betreuung. Weiter Voraussetzungen bestehen in einer barrierefreien Zuwegung sowie entsprechenden Umkleide- und Sanitärräumen. Das zuständige Amt 40 ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden.						
Mit der neuen Nutzung wird der Leerstand im Gebäude nachhaltig reduziert. Die zuständigen Fachämter sind in den Planungsprozess eingebunden.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2019</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2020</b> (Planjahr)	<b>Plan 2021</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2022</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2023</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2024</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>1.200</b>	-	<b>50</b>	<b>1.150</b>	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.200	-	50	1.150	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				600			
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>1.200</b>	-	<b>50</b>	<b>1.150</b>	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.100	-	-	1.100	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde		-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten		-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	100	-	50	50	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		-	-	27	56	56	56
Ausschüttung							

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Investitionsübersicht**

**Fortführungsmaßnahme**

Maßnahme:	<b>1056_Sanierung und Erweiterung Feuerwache I</b>	Bereich:	HRO				
Kurzbeschreibung:	Im 0. und 1. BA wird die Erschließung des Grundstücks sowie die Erweiterung für die Berufsfeuerwehr inkl. Leitzentrale umgesetzt. Anschließend folgt im 2. BA der Neubau für die Rettungswache sowie im 3. BA der Neubau für die FFW und den Katastrophenschutz. Im 4. BA wird das Bestandsgebäude der Berufsfeuerwehr generalsaniert. Die Gesamtbaukosten belaufen sich nach derzeitigem Planungsstand auf 58,5 Mio. €. Für die Umsetzung sind derzeit 10 Jahre geplant. Die zuständigen Ämter 10 & 37 sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.						
Zur Einhaltung der Rettungszeiten und unter Berücksichtigung der benötigten Erweitermöglichkeiten ist der Standort und die damit verbunden Neubauten alternativlos. Des Weiteren ist die Sanierung des Bestandsgebäudes die wirtschaftlichste Variante.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2019</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2020</b> (Planjahr)	<b>Plan 2021</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2022</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2023</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2024</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>21.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.500</b>	<b>6.000</b>	<b>7.000</b>	<b>3.500</b>	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	21.000	2.000	2.500	6.000	7.000	3.500	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>21.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.500</b>	<b>6.000</b>	<b>7.000</b>	<b>3.500</b>	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	18.104	-	2.283	5.971	6.830	3.021	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.720	1.720	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde		1.720			-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten		-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.176	280	217	29	170	480	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	17	79	175	249	742	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Investitionsübersicht**

**Neue Maßnahme**

Maßnahme:	<b>1057_Neubau FFW Groß-Klein</b>	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	Das Bestandsgebäude ist unsaniert. Eine Teilsanierung des Gebäudes bedingt zusätzliche Interimslösungen und ist aufgrund der geforderten Strukturen im Vergleich zu einem Neubau nicht tragbar. Die zuständigen Ämter 10 und 37 sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.		

Ein Neubau ist im Vergleich zur Sanierung die wirtschaftlichere Alternative.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>3.300</b>	<b>10</b>	<b>300</b>	<b>1.200</b>	<b>1.790</b>	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.300	10	300	1.200	1.790	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>3.300</b>	<b>10</b>	<b>300</b>	<b>1.200</b>	<b>1.790</b>	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.980	-	180	1.100	1.700	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	320	10	120	100	90	-	-

<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	1	11	48	111	111	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Investitionsübersicht**

**Fortführungsmaßnahme**

Maßnahme:	<b>1084_Nebau Außenstützpunkt West Betriebshof</b>	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	Geplant ist die Herrichtung einer zentralen Anlaufstelle für das Amt für Verkehrsanlagen und das Amt für Stadtgrün für die Stadtgebiete Lütten-Klein, Schmarl, Lichtenhagen, Warnemünde etc. Für die Versorgung ist die Errichtung eines Sanitär- & Aufenthaltsgebäudes sowie die Herrichtung von Lagermöglichkeiten für diverse Materialien geplant. Die zuständigen Ämter 10, 66 und 67 sind in den Planungsprozess eingebunden.		

Der Standort bietet neben seiner optimalen Verkehrsanbindung auch durch seine optimale Lage beste Möglichkeiten die Bedürfnisse der Fachämter effizient zu gestalten.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>1.650</b>	<b>50</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.650	50	800	800	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				800			
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>1.650</b>	<b>50</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.500	-	750	750	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	150	50	50	50	-	-	-

<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustrückgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	6	60	109	109	109	109
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Investitionsübersicht**

**Fortführungsmaßnahme**

Maßnahme:	<b>1089_1. BA Sanierung und Erweiterung zentraler Betriebshof</b>	Bereich:	HRO				
Kurzbeschreibung:	Im 1. BA ist der Neubau der Fahrzeughallen, Werkstattbereiche, Kaltlager sowie die dazugehörigen Sozialeinrichtungen geplant. Damit sollen die Voraussetzungen für eine Zusammenführung des Amtes für Verkehrsanlagen und Stadtgrün an einem Standort geschaffen werden. Die zuständigen Ämter 10, 66 und 67 sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.						
Ein Neubau ist im Vergleich zur Sanierung/Erweiterung die wirtschaftlichste Alternative.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2019</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2020</b> (Planjahr)	<b>Plan 2021</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2022</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2023</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2024</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>15.900</b>	<b>250</b>	<b>750</b>	<b>4.000</b>	<b>5.000</b>	<b>3.000</b>	<b>2.900</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	15.900	250	750	4.000	5.000	3.000	2.900
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1.000			
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>15.900</b>	<b>250</b>	<b>750</b>	<b>4.000</b>	<b>5.000</b>	<b>3.000</b>	<b>2.900</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	14.963	150	700	3.900	4.900	2.813	2.500
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde		-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten		-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	937	100	50	100	100	187	400
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss		-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich		-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung		1	8	42	108	376	676
Ausschüttung		-	-	-	-	-	-

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Investitionsübersicht**

**Fortführende Maßnahme**

Maßnahme:	<b>1197_Fassadensanierung Wasserturm</b>		Bereich:	HRO			
Kurzbeschreibung:	Der Wasserturm wird gegenwärtig vom Kulturhistorischen Museum als Depot genutzt. Das vorhandene Depot bietet bei einer intakten Außenhülle, beste klimatische Voraussetzungen. Geplant ist die Wiederherstellung der vollen Nutzungsfähigkeit des Wasserturms sowie die Sanierung schwerbeschädigter Kernelemente (bspw. Fundament, Ringanker etc.) zur langfristigen Erhalt des Denkmals. Die zuständigen Ämter 10 und 45 sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.						
Aufgrund der Einordnung des Wasserturms als Denkmal ist die Sanierung alternativlos. Des Weiteren wäre ein Neubau wesentlich kostenintensiver.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2019</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2020</b> (Planjahr)	<b>Plan 2021</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2022</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2023</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2024</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>5.800</b>	<b>500</b>	<b>1.800</b>	<b>3.500</b>	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	5.800	500	1.800	3.500	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1.000			
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>5.800</b>	<b>500</b>	<b>1.800</b>	<b>3.500</b>	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.300	-	-	1.300	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.836	350	-	1.486	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) Dritte StBau-Ost Denkmal	1.836	350	-	1.486	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.664	150	1.800	714	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustrücklage	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	10	88	88	88
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Investitionsübersicht**

**Fortführungsmaßnahme**

Maßnahme:	<b>1218_Nebau Verwaltungsgebäude Neuer Markt Nordkante</b>	Bereich:	HRO				
Kurzbeschreibung:	Geplant sind 2 Baukörper die miteinander verbunden sind. Der größere Baukörper ist als Bürogebäude für die Verwaltung und das Erdgeschoss für das Migrationsamt und Ortsamt mit dazugehöriger Tiefgarage vorgesehen. Der Baukörper verfügt damit über 440 Arbeitsplätze. Der kleinen Baukörper ist die Unterbringung des Bürgerschaftssaals, des barrierefreien Standesamtes und im Obergeschoss Büros vorgesehen. Das zuständige Amt 10 ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden.						
Der Neubau ist die wirtschaftlichste Alternative.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2019</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2020</b> (Planjahr)	<b>Plan 2021</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2022</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2023</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2024</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>49.900</b>	<b>2.000</b>	<b>3.000</b>	<b>10.000</b>	<b>11.000</b>	<b>11.000</b>	<b>12.900</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	49.900	2.000	3.000	10.000	11.000	11.000	12.900
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				5.000			
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>49.900</b>	<b>2.000</b>	<b>3.000</b>	<b>10.000</b>	<b>11.000</b>	<b>11.000</b>	<b>12.900</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	30.359	300	800	400	6.588	10.271	12.000
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	16.940	1.440	2.000	9.500	4.000	-	-
a) von der Gemeinde	1.440	1.440		-			
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-						
c) StBau-FM	15.500		2.000	9.500	4.000		
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.601	260	200	100	412	729	900
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	2	11	20	72	198	1.253	
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-



**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Investitionsübersicht**

**Fortführungsmaßnahme**

Maßnahme:	<b>1223_Sanierung KHR Bestandsgebäude 1. BA</b>	Bereich:	HRO				
Kurzbeschreibung:	Die Kunsthalle Rostock wurde in den 60-iger Jahren errichtet. Der Innenbereich ist unsaniert und entspricht nicht mehr den sicherheitstechnischen Anforderungen. Des Weiteren ist das Gebäude nicht barrierefrei, die elektrischen Anlagen sind verschlissen, die Entfluchtung sowie die klimatischen Anforderungen entsprechen nicht den aktuellen Ansprüchen. Die Kunsthalle wird für den 1. Bauabschnitt für 2 Jahre geschlossen. Der gesamte Komplex sowie der Standort am Rostocker Schwanenteich stehen unter Denkmalschutz. Mit den Bauleistungen soll im 1. Halbjahr 2020 begonnen werden. Im 2. BA erfolgt die Sanierung der Fassade sowie der Außenanlagen. Die zuständigen Ämter 10 und 45 sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.						
Eine Sanierung ist die wirtschaftlichste Variante und in Hinblick auf den Denkmalschutz alternativlos.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2020 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2021 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2022 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2023 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2024 (Folgejahre)</b>
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>7.200</b>	<b>500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.700</b>	<b>1.500</b>	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	7.200	500	2.500	2.700	1.500	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1.500			
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>7.200</b>	<b>500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.700</b>	<b>1.500</b>	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.500	450	1.350	-	700	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	4.175	-	1.000	2.775	400	-	-
a) von der Gemeinde		-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		-	-	-	-	-	-
c) EFRE		-	1.000	2.775	400	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	525	50	150	- 75	400	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		3	17	27	212	218	218
Ausschüttung							

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Investitionsübersicht**

**Fortführungsmaßnahme**

Maßnahme:	<b>1246_ Neubau Feuerwache III Nord/Ost</b>	Bereich:	HRO					
Kurzbeschreibung:	Der Neubau einer Feuer- und Rettungswache III ergab sich aus der Überarbeitung des Feuerwehrbedarfsplanes und soll gesetzlichen Ziele der vorgeschriebenen Rettungszeiten im Stadtteil Dierkow und Toitenwinkel sicherstellen. Das Raumprogramm setzt sich zusammen aus den Fahrzeughallen, mit anliegendem Schwarz/Weiß-Bereich, Werkstätten mit zusätzlichen Lagerfunktion, Bereiche der theoretischen Ausbildung, Büros, einem gemeinschaftlich genutzten Sportbereich, Bereiche zur Unterbringung der FFW und einer Rettungswache. Die zuständigen Ämter 10 und 37 sind in den Planungsprozess eingebunden.							
Aufgrund der Einhaltung von Rettungszeiten sowie der infrastrukturellen Anbindung zu Dierkow, Toitenwinkel und dem Hafen gibt es keine Alternativen zum Neubau.							ja	
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja	
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja	
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja	
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan ab 2024</b>	
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)	
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-	
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	
<b>Auszahlungen</b>	<b>27.351</b>	<b>1.000</b>	<b>3.000</b>	<b>6.000</b>	<b>7.000</b>	<b>6.114</b>	<b>4.237</b>	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	27.351	1.000	3.000	6.000	7.000	6.114	4.237	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-	
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				6.000				
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>27.351</b>	<b>1.000</b>	<b>3.000</b>	<b>6.000</b>	<b>7.000</b>	<b>6.114</b>	<b>4.237</b>	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	21.630	400	2.800	4.450	5.380	4.600	4.000	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	4.539	425	-	1.500	1.500	1.114	-	
a) von der Gemeinde	1.539	425	-	500	500	114	-	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-	
c) Sonderbedarfszuweisung	3.000	-	-	1.000	1.000	1.000	-	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.182	175	200	50	120	400	237	
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>								
Zuschuss								
Verlustausgleich								
Leistungsvergütung		3	27	81	155	230	902	
Ausschüttung								

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Investitionsübersicht**

**Neue Maßnahme**

Maßnahme:	<b>1253_Übungsgelände Brandmeisterausbildung</b>	Bereich:	HRO				
Kurzbeschreibung:	Das Übungsgelände ist der 2. BA zur Brandmeisterausbildung und dient vorrangig der praktischen Übung und ist zur Abrundung des Ausbildungsprofils erforderlich. Das Gebäude für die theoretische Ausbildung wurde dem Nutzer in 2019 übergeben. Der Neubau des Übungsgelände für die Brandmeisterausbildung beinhaltet ein Übungshaus, Unterkunftscontainer, Übungsplatz, Straße mit Schutzplanken, Betonrohrstrecke, Schacht mit Spundwänden, Trümmerfeld, Platz zur Kettensägenausbildung, Abstellflächen und Gefahrgutübungsanlage.						
Der Neubau stellt die wirtschaftlichste Alternative dar.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2019</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2020</b> (Planjahr)	<b>Plan 2021</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2022</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2023</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2024</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>2.000</b>	<b>200</b>	<b>1.000</b>	<b>800</b>	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.000	200	1.000	800	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				800			
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>2.000</b>	<b>200</b>	<b>1.000</b>	<b>800</b>	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.750	-	950	800	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	250	200	50	-	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung					113	113	496
Ausschüttung							

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Investitionsübersicht**

**Neue Maßnahme**

Maßnahme:	<b>1255_Nebau Außenstützpunkt Nord/Ost Betriebshof, Sanddornweg</b>	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	Geplant ist die Herrichtung einer zentralen Anlaufstelle für das Amt für Verkehrsanlagen und das Amt für Stadtgrün für die Stadtgebiete Dierkow, Toitenwinkel, Gehlsdorf etc. Für die Versorgung ist die Errichtung eines Sanitär- & Aufenthaltsgebäudes sowie die Herrichtung von Lagermöglichkeiten für diverse Materialien geplant. Die zuständigen Ämter 10, 66 und 67 sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden		

Der Standort bietet neben seiner optimalen Verkehrsanbindung auch durch seine optimale Lage beste Möglichkeiten die Bedürfnisse der Fachämter effizient zu gestalten. Die zuständigen Fachämter sind in den Planungsprozess eingebunden.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>1.900</b>	<b>50</b>	<b>450</b>	<b>1.400</b>	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.900	50	450	1.400	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	500	-	-	-
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>1.900</b>	<b>50</b>	<b>450</b>	<b>1.400</b>	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.750	-	400	1.350	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	150	50	50	50	-	-	-

<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung	-	3	79	152	152	152	152
Ausschüttung							

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:						Bereich:	Fremde Dritte																																																
Kurzbeschreibung:	<p>Im Bereich Kita sind 3 Neubauten und 2 Sanierungen zur Gewährleistung der pflichtigen Aufgaben geplant. Diese sind auf Basis der bestätigten Bedarfsplanung für die Kindertagesstätten/Hort durch das Amt 50 beim KOE beauftragt. Die Lorenzstraße enthält zusätzlich zur Kindertagesstätte auch ein betreutes Wohnen für Mütter mit ihren Kindern. Das zuständige Amt 50 ist in den Planungsprozess eingebunden.</p> <p>Dabei handelt es sich um folgende Maßnahmen:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: right;">2019</th> <th style="text-align: right;">2020</th> <th style="text-align: right;">2021</th> <th style="text-align: right;">2022</th> <th style="text-align: right;">2023</th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Lagerstr.</td> <td style="text-align: right;">805</td> <td style="text-align: right;">1500</td> <td style="text-align: right;">2355</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Lorenzstr. 66</td> <td style="text-align: right;">2200</td> <td style="text-align: right;">4200</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Schweriner Str.</td> <td style="text-align: right;">100</td> <td style="text-align: right;">900</td> <td style="text-align: right;">2300</td> <td style="text-align: right;">1500</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Am Weidengrund</td> <td style="text-align: right;">250</td> <td style="text-align: right;">1350</td> <td style="text-align: right;">1500</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Friedrich-Barnewitz-Str.</td> <td style="text-align: right;">100</td> <td style="text-align: right;">1000</td> <td style="text-align: right;">2900</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>								2019	2020	2021	2022	2023			Lagerstr.	805	1500	2355					Lorenzstr. 66	2200	4200						Schweriner Str.	100	900	2300	1500				Am Weidengrund	250	1350	1500					Friedrich-Barnewitz-Str.	100	1000	2900				
	2019	2020	2021	2022	2023																																																		
Lagerstr.	805	1500	2355																																																				
Lorenzstr. 66	2200	4200																																																					
Schweriner Str.	100	900	2300	1500																																																			
Am Weidengrund	250	1350	1500																																																				
Friedrich-Barnewitz-Str.	100	1000	2900																																																				
In Abhängigkeit der Maßnahme stellt die Sanierung bzw. der Neubau die wirtschaftlichste Alternative dar. Die Refinanzierung erfolgt über die Miete.								ja																																															
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.								ja																																															
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.								ja																																															
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.								ja																																															
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2019</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2020</b> (Planjahr)	<b>Plan 2021</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2022</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2023</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2024</b> (Folgejahre)																																																
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-																																																
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-																																																
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-																																																
<b>Auszahlungen</b>	<b>22.960</b>	<b>3.455</b>	<b>8.950</b>	<b>9.055</b>	<b>1.500</b>	-	-																																																
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-																																																
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	22.960	3.455	8.950	9.055	1.500	-	-																																																
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-																																																
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-																																																
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	6.050	-	-	-																																																
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>22.960</b>	<b>3.455</b>	<b>8.950</b>	<b>9.055</b>	<b>1.500</b>	-	-																																																
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	11.277	1.010	2.517	6.300	1.450	-	-																																																
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	9.822	1.414	6.108	2.300	-	-	-																																																
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-																																																
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-																																																
c) von sonstigen Dritten	-	1.414	6.108	2.300	-	-	-																																																
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.861	1.031	325	455	50	-	-																																																

Einzelblätter

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Neubau Hort	Bereich:	Fremde Dritte																																												
Kurzbeschreibung:	<p>Im Bereich Hort sind 4 Neubauten geplant. Die Neubauten sind wichtig, da aufgrund steigender Schülerzahlen die benötigten Kapazitäten für den Hortbetrieb nicht mehr gegeben sind. Diese Entwicklung ist auch der bestätigten Bedarfsplanung für die Kindertagesstätten/Hort zu entnehmen. Das zuständige Amt 50 ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden. Dabei handelt es sich um folgende Maßnahmen:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2022</th> <th>2023</th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Pablo-Picasso-Str. 43</td> <td>150</td> <td>800</td> <td>2500</td> <td>2050</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Stephan-Jantzen-Ring 5-6</td> <td>200</td> <td>1300</td> <td>2500</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>John-Schehr-Str. 10</td> <td>20</td> <td>150</td> <td>850</td> <td>3000</td> <td>980</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Taklerring 43</td> <td>100</td> <td>950</td> <td>1000</td> <td>3550</td> <td>2200</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>								2019	2020	2021	2022	2023			Pablo-Picasso-Str. 43	150	800	2500	2050				Stephan-Jantzen-Ring 5-6	200	1300	2500					John-Schehr-Str. 10	20	150	850	3000	980			Taklerring 43	100	950	1000	3550	2200		
	2019	2020	2021	2022	2023																																										
Pablo-Picasso-Str. 43	150	800	2500	2050																																											
Stephan-Jantzen-Ring 5-6	200	1300	2500																																												
John-Schehr-Str. 10	20	150	850	3000	980																																										
Taklerring 43	100	950	1000	3550	2200																																										
Ein Neubau ist die wirtschaftlichste Variante. Eine Refinanzierung erfolgt über die Miete.							ja																																								
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja																																								
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja																																								
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja																																								
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan ab 2024</b>																																								
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)																																								
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-																																								
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-																																								
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-																																								
<b>Auszahlungen</b>	<b>22.300</b>	<b>470</b>	<b>3.200</b>	<b>6.850</b>	<b>8.600</b>	<b>3.180</b>	<b>-</b>																																								
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-																																								
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	22.300	470	3.200	6.850	8.600	3.180	-																																								
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-																																								
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-																																								
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				3.250	-	-	-																																								
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>22.300</b>	<b>470</b>	<b>3.200</b>	<b>6.850</b>	<b>8.600</b>	<b>3.180</b>	<b>-</b>																																								
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	20.700	200	2.950	6.425	8.104	3.021	-																																								
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-																																								
a) von der Gemeinde		-	-	-	-	-	-																																								
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		-	-	-	-	-	-																																								
c) von sonstigen Dritten		-	-	-	-	-	-																																								
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.600	270	250	426	496	159	-																																								

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Neubau Mehrgenerationenhaus	Bereich:	Fremde Dritte				
Kurzbeschreibung:	Geplant ist die Errichtung einer Kombination aus Kita und Pflegeheim im neuen Warnowquartier und ist neben den Theaterwerkstätten das zweite Projekt für die Fördermittel aus dem Programm "Modellvorhaben des Bundes zur Weiterentwicklung der StBau-Fördermittel". Im ersten Schritt erfolgt die Erarbeitung der ES-Bau. Geplant ist der Baubeginn ab 2022.						
Im Rahmen der BuGa 2025 ist auch die Erschließung des Warnowquartiers als urbanes Gebiet geplant. Neben einer Gewerbebebauung ist auch Wohnbebauung angedacht. Zur Deckung des steigenden Bedarfs im neuen Quartier an kommunalen Einrichtungen wurden entsprechende Gemeindebedarfsflächen berücksichtigt.							ja
Es liegt eine Studie mit einer Kostenermittlung vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2019</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2020</b> (Planjahr)	<b>Plan 2021</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2022</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2023</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2024</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>18.737</b>	-	<b>100</b>	<b>180</b>	<b>1.000</b>	<b>4.900</b>	<b>12.557</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	18.737	-	100	180	1.000	4.900	12.557
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				180			
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>18.737</b>	-	<b>100</b>	<b>180</b>	<b>1.000</b>	<b>4.900</b>	<b>12.557</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	11.864	-	-	54	450	2.730	8.631
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	6.246	-	50	90	500	2.000	3.606
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten			50	90	500	2.000	3.606
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	627	-	50	37	50	170	321
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Investitionsübersicht**

**Fortführungsmaßnahme**

Maßnahme:	<b>1021_Sanierung Jugendwohnhaus Willem-Barents-Str. 27</b>		Bereich:	Fremde Dritte			
Kurzbeschreibung:	Das bestehende Gebäude ist unsaniert. Geplant ist eine Generalsanierung des Gebäudes nach derzeitigem Baustandard. Der Verein "Hütte e.V." erfüllt im Auftrag HRO pflichtige Aufgaben nach SGB VIII "Hilfe für junge Volljährige im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge". Das zuständige Amt 50 ist in den Planungsprozess eingebunden.						
Die Sanierung des Bestandsgebäudes ist im Vergleich zu einem Neubau die wirtschaftlichere Variante. Die Refinanzierung erfolgt über die Miete.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2019</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2020</b> (Planjahr)	<b>Plan 2021</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2022</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2023</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2024</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>3.800</b>	<b>400</b>	<b>1.650</b>	<b>1.750</b>	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.800	400	1.650	1.750	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1.750			
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>3.800</b>	<b>400</b>	<b>1.650</b>	<b>1.750</b>	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.301	350	731	220	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	2.193	-	813	1.380	-	-	-
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) StBau-Förderung			813	1.380			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	306	50	106	150	-	-	-



**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Investitionsübersicht**

**Fortführungsmaßnahme**

Maßnahme:	<b>1050_Sanierung und Umbau "Haus der Begegnung" R.-Amundsenstr.</b>		Bereich:	Fremde Dritte			
Kurzbeschreibung:	Der Plattenbau stammt aus den 80-iger Jahren und ist unsaniert. Geplant ist eine Generalsanierung mit einem Grundrisskonzept, welches flexible Nutzungen zulässt. Derzeit weißt das Gebäude aufgrund des Zustandes einen Leerstand von 50% aus. Die belegten Mietflächen sind an verschiedene Nutzer vermietet, bspw. AWO (Seniorentreff), Tagesmutter, Stadtteilbüro, Ärzte und weitere gewerbliche Nutzer. Die Generalsanierung soll in mehreren Abschnitten erfolgen, wobei aufgrund des Leerstandes ein hausinternes Umzugskonzept umsetzbar ist.						
Zur Generalsanierung des Gebäudes gibt es keine wirtschaftlichen Alternativen. Die Refinanzierung erfolgt über die Miete.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2019</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2020</b> (Planjahr)	<b>Plan 2021</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2022</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2023</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2024</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>3.850</b>	<b>75</b>	<b>500</b>	<b>2.250</b>	<b>1.025</b>	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.850	75	500	2.250	1.025	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				500			
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>3.850</b>	<b>75</b>	<b>500</b>	<b>2.250</b>	<b>1.025</b>	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.572	-	450	2.222	900	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	278	75	50	28	125	-	-

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Investitionsübersicht**

**Neue Maßnahme**

Maßnahme:	<b>1169_Umbau Business Center Warnemünde 1. BA</b>	Bereich:	Fremde Dritte				
Kurzbeschreibung:	Bei dem Bestandsgebäude handelt es sich um das Business Center Warnemünde und es ist im Wesentlichen unsaniert. Das Gebäude ist derzeit voll vermietet an Gewerbetreibende, welche überwiegend im Bereich Forschung und Entwicklung tätig sind. Geplant ist eine Generalsanierung in in mehreren Bauabschnitten. Der erste Bauabschnitt umfasst die Außenhülle des Gebäudes (Fenster, Fassade, Dach). Der Baubeginn ist für Ende 2020 geplant. Die Refinanzierung erfolgt über die Miete.						
Zur Sanierung des Gebäudes gibt es keine wirtschaftliche Alternativen.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2019</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2020</b> (Planjahr)	<b>Plan 2021</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2022</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2023</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2024</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>3.500</b>	-	<b>450</b>	<b>1.550</b>	<b>1.500</b>	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.500	-	450	1.550	1.500	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1.000			
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>3.500</b>	-	<b>450</b>	<b>1.550</b>	<b>1.500</b>	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.250	-	400	1.450	1.400	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	250	-	50	100	100	-	-

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Investitionsübersicht**

**Fortführungsmaßnahme**

Maßnahme:	<b>1245_Neubau Petritor Slüterstr. 1</b>		Bereich:	Fremde Dritte			
Kurzbeschreibung:	Der Neubau des Petri-Tores soll von seinem Zuschnitt her dem historischen Vorbild nachempfunden werden, es wird jedoch kein originalgetreuer Nachbau. An Stelle der historischen Giebelhäuser wird eine Bürobauung entstehen. Städtebauliches Ziel ist es, einen attraktiven Übergang vom modernen, neu entstehenden Petriviertel hin zur östlichen Altstadt zu schaffen. Aufgrund der historischen Rahmenbedingungen sowie den Mitwirkungen des Amtes für Denkmalpflege beansprucht das Gebäude auch die Wiederherstellung der historischen Eingangssituation des Petri-Viertels. Dadurch ist insbesondere das Tor mit dem Saal und die benötigte Infrastruktur einer separaten Betrachtung zu unterziehen.						
Aufgrund der denkmalpflegerischen Zielsetzung durch die HRO ist eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung nur bedingt möglich. Die Vermietung der büroflächen ist wirtschaftlich darstellbar.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2019</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2020</b> (Planjahr)	<b>Plan 2021</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2022</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2023</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2024</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>6.400</b>	<b>400</b>	<b>1.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.000</b>	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6.400	400	1.500	2.500	2.000	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1.500			
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>6.400</b>	<b>400</b>	<b>1.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.000</b>	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	4.204	150	900	1.550	1.604	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.700	200	550	950	-	-	-
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) StBau_Förderung		200	550	950			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	496	50	50	-	396	-	-

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Investitionsübersicht**

**Fortführungsmaßnahme**

Maßnahme:	<b>1250_Nebau Kinder- und Jugendnotdienst P.-Neruda-Str.</b>	Bereich:	Fremde Dritte
Kurzbeschreibung:	Im Auftrag von Amt 50 erfolgt eine Verlagerung in den Stadtteil Toitenwinkel. Bei der Maßnahme handelt es sich um einen Ersatzneubau. Der Betreiber (ASB) ist durch das Amt 50 mit der Wahrnehmung der pflichtigen Aufgabe beauftragt. Das zuständige Amt 50 ist in den Planungsprozess eingebunden.		

Beim Ersatzneubau handelt es sich um die wirtschaftlichste Variante. Die Refinanzierung erfolgt über die Miete.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>3.800</b>	<b>100</b>	<b>500</b>	<b>2.000</b>	<b>1.200</b>	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.800	100	500	2.000	1.200	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	1.600	-	-	-
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>3.800</b>	<b>100</b>	<b>500</b>	<b>2.000</b>	<b>1.200</b>	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.400	-	500	1.950	950	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	400	100	-	50	250	-	-

<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Investitionsübersicht**

**Fortführungsmaßnahme**

Maßnahme:	<b>2110_Sanierung und Umbau Kanubootshaus Gaffelschonerweg</b>	Bereich:	Fremde Dritte				
Kurzbeschreibung:	Das Gebäude ist unsaniert. Geplant ist eine Generalsanierung des Gebäudes nach derzeitigem Baustandard und erfolgt im Auftrag von Amt 40. Das Gebäude ist an den Verein Kanufreunde Rostocker Greif vermietet. Durch den Verein wurden Fördermittel vom Land MV eingeworben und sind als Mietvorauszahlung in 2020 berücksichtigt.						
Die Sanierung des Bstandsgebäudes ist im Vergleich zu einem Neubau die wirtschaftlichere Variante.							ja
Mit der Umsetzung der Maßnahme wurde begonnen.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2019</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2020</b> (Planjahr)	<b>Plan 2021</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2022</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2023</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2024</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>3.503</b>	<b>1.503</b>	<b>1.800</b>	<b>200</b>	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.503	1.503	1.800	200	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>3.503</b>	<b>1.503</b>	<b>1.800</b>	<b>200</b>	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.700	1.350	1.200	150	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	500	-	500	-	-	-	-
a) von der Gemeinde		-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		-	500	-	-	-	-
c) Sportförderung		-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	303	153	100	50	-	-	-
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustrausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Investitionsübersicht**

**Fortführungsmaßnahme**

Maßnahme:	<b>nnnn_Neubau Volkstheater Bussbart</b>		Bereich:	Fremde Dritte			
Kurzbeschreibung:	Die Planung und Umsetzung für den Neubau eines Theaters wurde durch die Rostocker Bürgerschaft beschlossen und wurde im Rahmen der Fördermittelabstimmung stets mit dem Land MV abgestimmt. Derzeit wurden durch das Land MV Fördermittelzusagen in Höhe von 51 Mio.€ bestätigt. In 2019 erfolgte der europaweite Achitekturwettbewerb. Bestandteil der Ausschreibung war auch die Verpflichtung zur Beauftragung der EW-Bau. Das Gebäude soll bis 2026 fertiggestellt sein.						
Der Neubau ist die wirtschaftlichste Variante.							ja
Eine Funktionsstudie mit einer Kostenermittlung liegt vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2019</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2020</b> (Planjahr)	<b>Plan 2021</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2022</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2023</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2024</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>110.000</b>	-	<b>3.000</b>	<b>8.000</b>	<b>15.000</b>	<b>21.000</b>	<b>63.000</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	110.000	-	3.000	8.000	15.000	21.000	63.000
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				8.000			
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>110.000</b>	-	<b>3.000</b>	<b>8.000</b>	<b>15.000</b>	<b>21.000</b>	<b>63.000</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	44.420	-	600	1.850	3.650	4.820	33.500
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	63.500	-	2.250	6.000	11.250	15.750	28.250
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
c) St-Bau Fördermittel	37.500	-	2.250	6.000	11.250	15.750	2.250
c) Zuschuss Land	26.000	-	-	-	-	-	26.000
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.080	-	150	150	100	430	1.250
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Neubau Theaterwerkstätten	Bereich:	Fremde Dritte				
Kurzbeschreibung:	Geplant ist die Errichtung einer "gläsernen Theaterwerkstatt", welche die Möglichkeit bietet den Bau von Bühnenbildern, Requisiten etc. auch den Bürgern, Touristen usw. zugänglich zu machen und somit einen Einblick in die Tätigkeit einer Theaterwerkstatt ermöglichen soll. Neben dem Mehrgenerationenhaus ist es das 1. Projekt für die Fördermittel "Modellvorhaben des Bundes zur Weiterentwicklung der StBau-Förderung". Im ersten Schritt erfolgt die Erstellung der ES-Bau. Geplant ist der Baubeginn ab 2022.						
Die derzeitigen Theaterwerkstätten sind nicht saniert. Eine Berücksichtigung im Theaterneubau konnte aus Kapazitätsgründen nicht erfolgen.							ja
Eine Studie mit einer Kostenermittlung liegt vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2019</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2020</b> (Planjahr)	<b>Plan 2021</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2022</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2023</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2024</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>15.000</b>	-	<b>100</b>	<b>175</b>	<b>2.000</b>	<b>5.900</b>	<b>6.825</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	15.000	-	100	175	2.000	5.900	6.825
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				175			
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>15.000</b>	-	<b>100</b>	<b>175</b>	<b>2.000</b>	<b>5.900</b>	<b>6.825</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	9.247	-	-	50	1.507	3.690	4.000
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	5.000	-	50	80	500	2.000	2.370
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten			50	80	500	2.000	2.370
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	753	-	50	45	- 7	210	455
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							